

Stationäre und teilstationäre Dienste Jahresauswertung 2005 für Kernbereiche

Eckdaten über Angebot
und betreute Personen



Vorarlberg
unser Land

Stationäre und teilstationäre Dienste in Vorarlberg

Jahresauswertung 2005 für Kernbereiche

Eckdaten über Angebot
und betreute Personen

Herausgegeben von der

Abteilung Gesellschaft und Soziales
im Amt der Vorarlberger Landesregierung

in Zusammenarbeit mit der
Institut für Gesundheits- und Krankenpflege gGmbH

Bregenz, im September 2006

Verfasser

DGKS Rosemarie Wilfing
Institut für Gesundheits- und Krankenpflege gGmbH, Bregenz

Mag. Johannes Barbisch
Sozialforschungen, Rankweil

Peter Hämmerle
Abteilung Gesellschaft und Soziales, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Bregenz

Eigenverlag des Amtes der Vorarlberger Landesregierung
6900 Bregenz, Römerstraße 15

Geschlechtsspezifische Schreibweise

Sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, umfassen die in diesem Bericht verwendeten personenbezogenen Ausdrücke Frauen und Männer gleichermaßen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Vorarlberger Pflegenetz (Strukturbild)	6
Einleitung	7
Erläuterungen zu den Tabellen	9
Teil I	
Einrichtungen für ältere Menschen	14
Ambulant betreute Wohnungen für ältere Menschen	14
Einrichtungen	15
Angebotsdaten	16
Stationäre und teilstationäre Dienste für ältere Menschen	18
Altersheime und Seniorenwohngemeinschaften	20
Angebotsdaten	21
Bewohnerdaten	22
Pflegeheime nach Pflegeheimgesetz	23
Angebotsdaten	25
Bewohnerdaten	31
Teil II	
Stationäre und teilstationäre Dienste für Menschen mit körperlicher, geistiger und/oder mehrfacher Behinderung	38
Arbeit - Werkstätten / teilstationäre Dienste	38
Einrichtungen	39
Angebotsdaten	40
Wohnangebote - Betreute Wohnformen	47
Einrichtungen	48
Angebotsdaten	50
Bewohnerdaten	55

Teil III**Stationäre Dienste (Wohngemeinschaften und Wohngruppen)**

für Menschen mit psychischen Erkrankungen	60
Einrichtungen	61
Angebotsdaten	62
Bewohnerdaten	66

Vorwort

Die solidarische Hilfe für Menschen mit Behinderung sowie benachteiligte und pflegebedürftige Menschen ist die unverzichtbare Pflicht unserer Gesellschaft. Diese Solidarität wird in unserem Land auch gelebt.

Wir sind in Vorarlberg derzeit in der Lage, dass dank der pflegenden Angehörigen und der ambulanten Dienste 80 % der pflegebedürftigen Menschen zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung gepflegt und betreut werden können. Sollte dies aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr möglich sein, bieten die stationären und teilstationären Dienste ein sehr gutes und wichtiges Unterstützungsangebot für die betroffenen Menschen und ihre Angehörigen.

Der weitere bedarfsgerechte Ausbau der ambulanten, teilstationären und stationären Dienste im Vorarlberger Pflegenetz und die Wahrung der hohen Pflegestandards sind wichtige Anliegen der Vorarlberger Sozialpolitik. Die Grundlagen für die Verwirklichung dieser Zielsetzungen bieten u a der Bedarfs- und Entwicklungsplan des Landes Vorarlberg für pflegebedürftige Menschen, das seit April 2002 geltende Pflegeheimgesetz sowie die regelmäßigen Berichte über den Status und die Entwicklung der verschiedenen Dienstleistungsbereiche.

Die vorliegende Auswertung der wichtigsten Eckdaten des Jahres 2005 stellt aktuelle Daten über das Angebot stationärer und teilstationärer Pflegedienste und die dort betreuten Menschen zur Verfügung. Wir bedanken uns bei allen Einrichtungen für die konstruktive Mitarbeit, denn nur mit ihrer Hilfe sind diese qualifizierten Berichte möglich.

Bregenz, September 2006

Landesrätin Dr Greti Schmid
Sozialreferentin der
Vorarlberger Landesregierung

Landesstatthalter Dr Hans-Peter Bischof
Gesundheitsreferent der
Vorarlberger Landesregierung

Vorarlberger Pflegenetz (Strukturbild)

		Pflegedienste ¹		medizinische, medizinisch-technische, Rehabilitations- und sonstige Dienste
Angebotsart		Schwerpunkt Hilfe ²	Schwerpunkt Betreuung ²	
Maßnahmen zur Sicherung der Pflege zu Hause	Ambulante / mobile Dienste	Seniorentreffpunkte Angebote für Angehörige Rufhilfe Besuchsdienste Fahrdienste Mahlzeitendienste Mobile Hilfsdienste Familienhilfe Ambulant betreutes Wohnen	Hauskrankenpflege	Praktische Ärzte Fachärzte Psychotherapie Hospizbewegung Seelsorge Physiotherapie Logopädie Ergotherapie
	Teilstationäre Dienste	Werkstätten Förderwerkstätten Fachwerkstätten Qualifizierungsprojekte bzw. Anlehre Tages- und Nachtbetreuung	Tages- und Nachtbetreuung	Tages- und Nachtklinik
	Kurzzeitpflegedienste	„Probewohnen“	„Probewohnen“ „Urlaub von der Pflege“ Übergangspflege	
unbefristete stationäre Aufnahme	Stationäre Dienste	Seniorenwohn- gemeinschaften und Alters- heime Wohnheime und Wohn- gemeinschaften für Menschen mit körper- licher, geistiger und/oder mehrfacher Behinderung Wohngemeinschaften und Wohngruppen für Menschen mit psych- ischen Erkrankungen Wohnheime und Wohn- gemeinschaften für sozial ausgegrenzte Menschen	Pflegeheime nach Pflegeheimgesetz	befristete stationäre Aufnahme allgemeine Akut- krankenhäuser Sonderkranken- anstalten Rehabilitations- und Nachsorgeein- richtungen Pflegebereich im LKH Rankweil Sozialpsychiatrische Wohnheime und Wohngemeinschaften

¹⁾ Die Daten im vorliegenden Bericht beziehen sich auf die hier grau hinterlegten ambulanten, teilstationären und stationären Dienste.

²⁾ Definition gemäß Pflegegeldgesetz. Nach: Bedarfs- und Entwicklungsplan des Landes Vorarlberg für pflegebedürftige Menschen. Bregenz 1997. Seite 42. – Entsprechend der Situation für diesen Bericht angepasst und ergänzt.

Einleitung

Stationäre und teilstationäre Dienste für pflegebedürftige Menschen als wichtiger Bestandteil im Vorarlberger Pflegenetz

Stationäre und teilstationäre Dienste für pflegebedürftige Menschen sind ein wichtiges Basisangebot im Vorarlberger Pflegenetz. Das Angebotsspektrum reicht vom ambulant betreuten Wohnen, über stützende Maßnahmen zur Sicherung der Pflege zu Hause in Form von Kurzzeitpflegediensten (Urlaub von der Pflege, Übergangspflege, Probewohnen) oder teilstationären Pflegediensten (Tages- und Nachtbetreuung, Werkstätten etc.) bis zu stationären Pflegediensten mit dem Schwerpunkt Hilfe oder Betreuung und überwiegend unbefristeter Aufnahme vorwiegend für ältere Menschen.

Die Differenzierung der Angebote erfolgt nach mehreren Gesichtspunkten:

- nach den Betroffenen: alte Menschen, Menschen mit Behinderung, Menschen mit psychischen Erkrankungen
- nach der Wohnintensität: ambulant betreutes Wohnen, Tages- und Nachtbetreuung, Kurzzeitpflege, Vollbetreuung bzw. Intensivbetreuung
- nach der Dauer der Pflege: befristete Aufnahme, unbefristete Aufnahme

Um eine gewisse Stringenz der Begriffe für die verschiedenen stationären und teilstationären Angebotsbereiche zu erreichen, wird ein gleichartiges Angebot für verschiedene hilfs- oder pflegebedürftige Menschen mit gleichen Begriffen bezeichnet. In der Praxis sind oft andere Bezeichnungen in Gebrauch und es werden von Bereich zu Bereich für ähnliche Angebotstypen jeweils unterschiedliche Bezeichnungen verwendet. Deshalb werden hier neben den einheitlichen („technischen“) Begriffen auch noch die in den einzelnen Bereichen jeweils gebräuchlichen Begriffe angeführt.

Bisherige Berichte über stationäre und teilstationäre Dienste

Die 1989 begonnene laufende Erhebung der Daten für den stationären Bereich für ältere Menschen wurde ausgeweitet auf alle stationären und teilstationären Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen im Vorarlberger Pflegenetz. Die Auswertung dieser Daten wurde in zehn Berichten veröffentlicht:

- Stationäre Altenhilfe in Vorarlberg. Ergebnisse der Landesauswertung für 1989. Zwischenbericht (1991 veröffentlicht)
- Stationäre Altenhilfe in Vorarlberg 1990 (1992 veröffentlicht)
- Stationäre Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen in Vorarlberg 1991 und 1992 (1994 veröffentlicht)
- Stationäre Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen in Vorarlberg 1993, 1994, 1995 und 1996 – mit einem eigenen Tabellenband (1997 veröffentlicht, erstmals auch inklusive der teilstationären Dienste)
- Stationäre Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen in Vorarlberg. Angebotsstruktur 1998 in Schwerpunktbereichen – mit einem eigenen Tabellenband (2000 veröffentlicht)
- Stationäre und teilstationäre Dienste – Jahresauswertung 2000 für Kernbereiche. Eckdaten über Angebot und betreute Personen (2001 veröffentlicht)

- Stationäre und teilstationäre Dienste – Jahresauswertung 2001 für Kernbereiche. Eckdaten über Angebot und betreute Personen (2002 veröffentlicht)
- Stationäre und teilstationäre Dienste – Jahresauswertung 2002 für Kernbereiche. Eckdaten über Angebot und betreute Personen (2003 veröffentlicht)
- Stationäre und teilstationäre Dienste – Jahresauswertung 2003 für Kernbereiche. Eckdaten über Angebot und betreute Personen (2004 veröffentlicht)
- Stationäre und teilstationäre Dienste – Jahresauswertung 2004 für Kernbereiche. Eckdaten über Angebot und betreute Personen (2005 veröffentlicht)

Berichtskonzept: Jahresauswertungen und Entwicklungsberichte

Aufgrund der hohen Bedeutung der stationären Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen (auch in finanzieller Hinsicht) und in Anbetracht der zu erwartenden Zunahme des Bedarfs an Pflegebetten (siehe Regionaler Bedarfs- und Entwicklungsplan 2000 – 2020) wird es immer wichtiger, über möglichst aktuelle Daten über diesen Bereich zu verfügen.

Die laufende Beobachtung und Dokumentation ist eine wichtige Basis für eine Steuerung der Entwicklung. Deshalb wurde 2000 eine jährliche Auswertung und Veröffentlichung der erhobenen Daten für das jeweils abgelaufene Jahr eingeführt.

Um diese umfassenden aktuellen Daten möglichst schnell verfügbar zu haben, wurde die Form eines Tabellenbandes gewählt und beim Institut für Gesundheits- und Krankenpflege eine entsprechende Standardisierung der elektronischen Datenauswertung durchgeführt.

Jahresauswertung 2005

Der aktuelle Bericht bringt eine Auswahl von wesentlichen Ergebnissen der landesweiten Erhebung der Angebotsdaten und der Bewohnerdaten. Bei dieser Auswahl wurde der Schwerpunkt angebotsseitig auf den Beitrag der stationären Einrichtungen für die Unterstützung der Pflege zu Hause und bewohnerseitig auf die im vergangenen Jahr aufgenommenen Bewohnerinnen und Bewohner (ihre Aufnahmegründe und ihr bisheriges soziales Umfeld) gelegt.

Dank der Angebotserweiterung im Rahmen der Pflegeheime, der stationären Dienste für Menschen mit psychischen Erkrankungen und der teilstationären und stationären Dienste für Menschen mit körperlicher, geistiger und/oder mehrfacher Behinderung ist die Anzahl jener Menschen, die im Landeskrankenhaus Rankweil im Bereich der „Langzeitpflege“ betreut werden, stark gesunken. Im Jahr 2004 wurden per 31.12. neun Patientinnen und Patienten im Bereich der „Langzeitpflege“ betreut. Aus diesem Grund wird auf eine Darstellung der Angebots- und Patientendaten des Pflegebereiches im Landeskrankenhaus Rankweil im Rahmen dieser Auswertungen verzichtet.

Die Einrichtungen für ältere Menschen, die stationären und teilstationären Dienste für Menschen mit körperlicher, geistiger und/oder mehrfacher Behinderung und die stationären Dienste für Menschen mit psychischen Erkrankungen werden wie im Vorjahr dargestellt.

Inhaltliche Änderungen bei einzelnen Tabellen gegenüber dem letztjährigen Bericht sind in den Erläuterungen zu den Tabellen detailliert beschrieben.

Erläuterungen zu den Tabellen

Die Tabellen dieses Tabellenbandes sind so gestaltet, beschriftet und betitelt, dass die enthaltenen Daten möglichst unmittelbar und ohne weitere Erläuterungen verständlich sind. Bei einigen Tabellen ist dies jedoch nicht vollständig möglich bzw. eine Erklärung bestimmter Tabelleninhalte nötig, sodass zum besseren Verständnis einzelne Tabellen im Folgenden zusätzlich erläutert werden.

In der Übersichtstabelle Pflegeheime nach Pflegeheimgesetz wird nach genehmigten Pflegebetten und verbleibenden Altersheimbetten differenziert. Außer in der Tabelle 03 erfolgt in den übrigen Tabellen der Pflegeheime keine weitere Differenzierung nach Betten.

Teil I Einrichtungen für ältere Menschen

Ambulant betreute Wohnungen für ältere Menschen

In diesem Bereich werden nur Angebotsdaten erfasst. Ergänzend zum Angebotstyp (Tabelle 001) und der Rechtsträgerschaft (Tabelle 002) der Einrichtungen wird noch die durchschnittliche Belegung in Prozent im abgelaufenen Jahr erhoben und dargestellt (Tabelle 003).

Stationäre und teilstationäre Dienste für ältere Menschen

Altersheime und Seniorenwohngemeinschaften

Bei den Angebotsdaten wurde der Angebotstyp differenziert nach Altersheimen und Seniorenwohngemeinschaften dargestellt. Bei den Bewohnerdaten eine Differenzierung nach Aufnahme und Geschlecht.

Pflegeheime nach Pflegeheimgesetz

Angebotsdaten

Tabelle 002

Tabelle 002 gibt einen Überblick über die Rechtsträgerschaft der stationären Einrichtungen, differenziert in öffentlich-rechtliche Träger (Körperschaften) und privatrechtliche Träger. „Betreiber Sozialzentrumsfunktion“ bedeutet, dass von der Einrichtung alle wichtigen Aspekte der Sozialzentrumsfunktion angeboten werden und nicht nur einzelne Teilbereiche.

Tabelle 006

Unterstützung der familiären Netzwerke: Seit 2004 wird bei der Tages- und Nachtbetreuung die Summe in Stunden und nicht wie bisher die Summe in Tagen/Nächten angegeben. Dies ist in der Aussage genauer, da einzelne Bewohner oft nur Stundenweise diese Betreuung in Anspruch nehmen.

Bewohnerdaten

Tabelle 001

Diese Tabelle gibt die Zahl der Bewohner/innen zu zwei verschiedenen Stichtagen (1.1. des Jahres und 31.12. des Jahres) sowie innerhalb eines Zeitraumes von einem Jahr – differenziert in aufgenommene Bewohner/innen, entlassene bzw. verstorbene Bewohner/innen und insgesamt betreute Bewohner/innen – wieder.

Während die Gesamtzahl der Bewohner in den Bewohnertabellen übereinstimmt, gibt es teilweise eine geringfügige Abweichung, wenn nach der Art der Aufnahme (Daueraufnahme, Urlaub von der Pflege usw.) differenziert wird. Diese Abweichung ist auf die Änderung der Aufnahmeart im Laufe des Heimaufenthalts zurückzuführen (z.B. wird aus der anfänglich befristeten Aufnahme in Form eines Urlaubs von der Pflege nach einiger Zeit eine unbefristete Daueraufnahme). Diese Änderungen sind in der Tabelle 001 über die Bewohner/innen nach Art der Aufnahme berücksichtigt, bei den nachfolgenden Tabellen hingegen nicht.

Tabelle 003 bis 014 – außer 005

Die in diesen Tabellen enthaltenen Daten beziehen sich nicht auf die Gesamtzahl der Bewohner/innen im Jahr, sondern auf die vom 1.1. des Jahres bis 31.12. des Jahres aufgenommenen bzw. entlassenen Bewohner/innen.

Tabelle 007, 009, 010, 013 und 014

In diesen Tabellen sind Mehrfachnennungen möglich. Deshalb kann die Summe der Nennungen höher sein als die Zahl der aufgenommenen bzw. entlassenen Bewohner/innen.

Teil II**Stationäre und teilstationäre Dienste für Menschen mit körperlicher, geistiger und/oder mehrfacher Behinderung****Arbeit - Werkstätten / teilstationäre Dienste**Angebotsdaten

Tabelle 001 und 002

Die Zahl der Tabelle 001 Angebotstyp ist höher als die Zahl der angeführten Werkstätten, da einzelne Einrichtungen mehrerer Angebote haben. In Tabelle 002 ist die Zahl Eigentümer höher als Betreiber da eine Werkstätte zwei Gebäude mit jeweils unterschiedlichen Rechtsträgern hat.

Tabellen 005 bis 009

Da in einigen Einrichtungen mehrere verschiedene Angebote (bezüglich Betreuungsausmaß, Beschäftigungsschwerpunkte, Förderungen, Therapieangebote, zusätzliche Angebote und Leistungen) bestehen, sind Mehrfachnennungen möglich.

Wohnangebote - Betreute Wohnformen

Die 4-stufige Einteilung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes wurde in Zusammenarbeit mit Vertretern der Anbieter dieser betreuten Wohnformen weiter differenziert in folgende Stufen (vgl. Stationärer Pflegedienst – Angebotsstruktur 1998, S. 71):

Ambulant betreutes Wohnen

- Stufe 1: selbstständiges Wohnen mit ambulanter fachlicher Betreuung, ambulante Betreuung durch Helfer/innen oder Sachwalter/innen nach Bedarf, nur ambulante Betreuung und kein institutionelles Wohnangebot
- Stufe 2: ambulant betreutes Wohnen mit regelmäßiger Grund- und Fachbetreuung, Wohnung und ambulante Betreuung werden von der Institution zusammen angeboten, das Angebot kann weiter differenziert werden in:
 - Stufe 2a: ambulant betreutes Wohnen in räumlicher Trennung von einem Angebot der Stufe 4
 - Stufe 2b: ambulant betreutes Wohnen in räumlicher Nähe bzw. in Anbindung zu einem Angebot der Stufe 4

Stationär betreutes Wohnen

- Stufe 3: stationär betreutes befristetes Wohnen bzw. Wohntraining; intensiv, aber nicht voll betreutes Wohnen, vorwiegend zur Vorbereitung auf ambulant betreutes Wohnen, zeitlich befristetes Wohnen
- Stufe 4: „Vollstufe“, auf Langzeitversorgung ausgerichtet, Rund-um-die-Uhr-Betreuung, überwiegend Unselbstständigkeit der Bewohner/innen, Vollversorgung bezüglich Unterkunft, Verpflegung, Betreuung, ergänzend dazu Tagesbetreuung in Beschützenden Werkstätten der Caritas bzw. Werkstätten der Lebenshilfe weiter differenziert in:
 - Stufe 4a: vollbetreutes Wohnen, überwiegend Unselbstständigkeit der Bewohner/innen, ergänzend dazu Tagesbetreuung in Werkstätten
 - Stufe 4b: Intensiv-Wohngruppen; vollbetreutes Wohnen mit Spezialbedingungen für Menschen, die aufgrund ihrer schweren Behinderung dauerhaft oder phasenweise eine besondere Gruppengröße, Gruppenzusammensetzung, Zimmer- oder Wohnungsausstattung, Betreuungsqualifikation oder Betreuungsintensität benötigen.

Angebotsdaten

Tabelle 001 und 002

Die Tabelle 002 gibt die Zahl der Einrichtungen in diesem Teilbereich wieder, während in Tabelle 001 die Zahl der einzelnen Angebotstypen dargestellt ist. Da einzelne Einrichtungen verschiedene Angebotstypen umfassen, ist die Zahl der Angebotstypen in Tabelle 001 höher als die Zahl der Einrichtungen in Tabelle 002.

Bewohnerdaten

Tabellen 002 bis 010

Die in diesen Tabellen enthaltenen Daten beziehen sich nicht auf die Gesamtzahl der Bewohner/innen im Jahr, sondern auf die vom 1.1. des Jahres bis 31.12. des Jahres aufgenommenen bzw. entlassenen Bewohner/innen.

Tabelle 003

Bei der Lebenssituation vor der Aufnahme sind Mehrfachnennungen möglich, so können Bewohner/innen z. B. vor der Aufnahme in die stationäre Einrichtung direkt vom Krankenhaus in die stationäre Einrichtung gewechselt, vor dem Krankenhausaufenthalt jedoch bei/mit ihren Eltern gelebt haben.

Tabelle 005 und 006

Bei den persönlichen Gründen und den familiären/sozialen Gründen für die Aufnahme sind jeweils mehrere Gründe (Mehrfachnennungen) möglich. Deshalb kann die Zahl der Nennungen höher sein als die Zahl der aufgenommenen Bewohner/innen laut Tabelle 001.

Tabelle 007

Jene Bewohner/innen, die nicht beschäftigt werden können, sind in der Tabelle nicht erfasst, weshalb die Gesamtzahl der Bewohner/innen geringer ist als die Gesamtzahl in Tabelle 001.

Tabelle 009 und 010

Bei der Situation nach dem Auszug und dem Grund des Auszugs sind jeweils mehrere Gründe (Mehrfachnennungen) möglich. Deshalb kann die Summe der Nennungen höher sein als die Zahl der entlassenen Bewohner/innen.

Teil III**Stationäre Dienste (Wohngemeinschaften und Wohngruppen)
für Menschen mit psychischen Erkrankungen**Bewohnerdaten

Tabellen 002 bis 010

Die in diesen Tabellen enthaltenen Daten beziehen sich nicht auf die Gesamtzahl der Bewohner/innen im Jahr, sondern auf die vom 1.1. des Jahres bis 31.12. des Jahres aufgenommenen bzw. entlassenen Bewohner/innen.

Tabelle 003, 005 und 006

Bei der Lebenssituation vor der Aufnahme (Tabelle 003), den persönlichen Gründen (Tabelle 005) und den familiären/sozialen Gründen (Tabelle 006) für die Aufnahme sind jeweils Mehrfachnennungen möglich. Deshalb kann die Zahl der Nennungen höher sein als die Zahl der aufgenommenen Bewohner/innen laut Tabelle 001.

Tabelle 007

Bei den Tagesbetreuungen ist die Nutzung mehrerer Angebote möglich. Deshalb kann die Zahl der Nennungen höher sein als die Zahl der aufgenommenen Bewohner/innen laut Tabelle 001.

Teil I Einrichtungen für ältere Menschen

Ambulant betreute Wohnungen für ältere Menschen - Übersicht über die Tabellen

Einrichtungen - Stichtag 31.12.2005

Seite 15

Tabellen: Angebotsdaten

Angebotsstyp der einzelnen Einrichtungen

Tabelle 001

Seite 16

Rechtsträgerschaft

Tabelle 002

Seite 16

Wohnangebot und Belegung zum 31.12. des Jahres

Tabelle 003

Seite 17

Ambulant betreute Wohnungen für ältere Menschen – Übersicht

Einrichtungen	Standortgemeinde	Wohnungen / Wohnplätze	Belegung in %
Seniorenwohnprojekt Betreutes Wohnen Rosenpark	Bludenz	19	89,5
Lebensräume für Jung und Alt	Bregenz	27	100
Seniorenwohnungen Sozialzentrum Bürs	Bürs	6	100
Senioren Residenz Martinsbrunnen Dornbirn Seniorenwohnungen	Dornbirn	34	85
Wohnen für Jung und Alt	Fraßanz	16	68,75
Kronenhaus I	Götzis	12	100
Benevit-Vilbg. Pflegemanagement gGmbH Haus Klostertal Betreute Wohnungen	Innerbranz	4	25
Altenwohnungen Klösterle	Klösterle	3	100
Seniorenwohnungen Kirchefeld	Lauterach	8	80
Seniorenwohnungen Sternen	Lauterach	4	80
Generationspark Unterstütztes Wohnen	Lauterach	10	33
Seniorenwohnungen Ludesch	Ludesch	3	100
Altenwohnungen Nüziders	Nüziders	10	100
St. Anna-Hilfe für ältere Menschen gGmbH Sozialzentrum St. Venerius Seniorenwohnungen	Nüziders	8	100
Seniorenwohnungen Fuchs-Haus	Rankweil	5	60
Seniorenwohnheim Riefensberg	Riefensberg	7	100
St. Anna-Hilfe für ältere Menschen gGmbH Betreutes Wohnen im Gesundheits u. Sozialzentrum Montafon	Schruns	9	100
Dorfzentrum Thüringen	Thüringen	8	100
Riebelmannhaus	Thüringen	4	100
Gesamt Wohnungen / Wohnplätze		197	

Angebotstyp der einzelnen Einrichtungen

Tabelle: 001

Seniorenwohnung für ältere Menschen (abgeschlossene Wohnung / Appartement mit ergänzenden Infrastrukturen und Gemeinschaftsräumen)	19
Seniorenwohngemeinschaft für ältere Menschen (Einzelzimmer mit Gemeinschaftsräumen)	0

Rechtsträgerschaft

Tabelle: 002

	Eigentümer Gebäude/Objekt	Betreiber Wohnungen
öffentlich.-rechtl. Körperschaft	10	9
davon Gemeinde/Stadt	10	9
davon Gemeindeverband	0	0

Privatrechtl. Träger	11	11
davon Gemeinnützige GmbH	5	7
davon Stiftung	1	0
davon Ordensgemeinschaft	0	0
davon Miteigentümergeinschaft	0	1
davon Gemeinnütziger Verein	0	1
davon Privatperson	2	1
davon GmbH	0	1
davon Sonstige	3	0

Gesamt Rechtsträgerschaft	21	20
----------------------------------	----	----

Wohnangebot und Belegung zum 31.12. des Jahres

Tabelle: 003

	Wohnungen	davon für Paare
Derzeit - Gesamt	197	75
in Bau	0	0
in Planung	10	0

Durchschnittliche Belegung im abgelaufenen Jahr in %	85,33
---	-------

Stationäre Einrichtungen für ältere Menschen

Stationäre und teilstationäre Dienste für ältere Menschen - Übersicht über die Tabellen

Altersheime und Seniorenwohngemeinschaften - Stichtag 31.12.2005 Seite 20

Tabellen: Angebotsdaten

Angebotstyp	Tabelle 001	Seite	21
Rechtsträgerschaft	Tabelle 002	Seite	21

Tabelle: Bewohnerdaten

Bewohner/innen nach Art der Aufnahme und Geschlecht	Tabelle 001	Seite	22
---	-------------	-------	----

Pflegeheime nach Pflegeheimgesetz - Stichtag 31.12.2005

Seite 23

Tabellen: Angebotsdaten

Rechtsträgerschaft	Tabelle 002	Seite	25
Anzahl der Pflegebetten nach territorialer Nutzung	Tabelle 003	Seite	26
Anzahl und Typ der Zimmer	Tabelle 004	Seite	27
Unterstützung der familiären Netzwerke	Tabelle 006	Seite	27
Personal	Tabelle 007	Seite	28
Bedürfnisgerechte Pflege - Anwendung von Pflegestandards, -dokumentation und Pflegesystem	Tabelle 008	Seite	30

Übersicht

Stationäre und teilstationäre Dienste für ältere Menschen

Tabellen: Bewohnerdaten der Pflegeheime nach Pflegeheimgesetz

Bewohner/innen nach Art der Aufnahme und Geschlecht	Tabelle 001	Seite	31
Entwicklung nach Pflegeeinstufung der Arge Heim- und Pflegeleitungen und Geschlecht	Tabelle 002	Seite	31
Bewohner/innen nach Art der Aufnahme, Alter und Geschlecht	Tabelle 003	Seite	32
Bewohner/innen nach Alter, Pflegeeinstufung und Geschlecht	Tabelle 005	Seite	32
Bewohner/innen nach Familienstand, Art der Aufnahme und Geschlecht	Tabelle 006	Seite	32
Bewohner/innen nach Lebenssituation vor der Aufnahme, Art der Aufnahme und Geschlecht	Tabelle 007	Seite	33
Bewohner/innen nach letztem Wohnort, Art der Aufnahme und Geschlecht	Tabelle 008	Seite	34
Bewohner/innen nach Angehörigen, Art der Aufnahme und Wohnregion der Angehörigen	Tabelle 009	Seite	34
Bewohner/innen nach persönlichen, familiären, sozialen Gründen für die Aufnahme, Art der Aufnahme und Geschlecht	Tabelle 010	Seite	35
Bewohner/innen nach Art der Aufnahme, Finanzierung, Pflegeeinstufung der ARGE Heim- und Pflegeleitungen und Geschlecht	Tabelle 011	Seite	36
Entlassungen/Sterbefälle der Bewohner/innen nach Art der Aufnahme	Tabelle 012	Seite	36
Situation bei/nach der Entlassung der Bewohner/innen und Art der Aufnahme - Entlassung wohin	Tabelle 013	Seite	37
Situation bei/nach der Entlassung der Bewohner/innen und Art der Aufnahme - Grund der Entlassung	Tabelle 014	Seite	37

Altersheime und Seniorenwohngemeinschaften – Übersicht

Einrichtungen	Standortgemeinde	Gesamt Betten	davon Urlaubsbetten	in Bau Heimbetten	in Planung Heimbetten
Seniorenwohngemeinschaft Dornbirn Am Müllerbach	Dornbirn	8	0	0	0
Seniorenwohngemeinschaft Dornbirn Kreuzgasse	Dornbirn	8	0	0	0
Seniorenwohngemeinschaft Dornbirn Schloßgasse	Dornbirn	9	0	0	0
Seniorenheim Hittisau	Hittisau	8	0	0	0
Seniorenwohnheim Kennelbach	Kennelbach	11	1	1	0
Versorgungsheim Koblach	Koblach	10	x	0	0
Benevit-V/bg. Pflegemanagement gGmbH Seniorenwohnung Rankweil	Rankweil	9	0	0	0
Seniorenheim Maria Hilf St. Gallenkirch	St. Gallenkirch	9	x	0	0
Seniorenwohnung Schwarzach	Schwarzach	9	0	0	0
Gesamt		81	1	1	0

Spalte „Urlaubsbetten“: x = keine Widmung, aber Angebot wenn freie Betten vorhanden sind

Angebotstyp

Tabelle: 001

	Altersheime	Seniorenwohn- gemeinschaften/-wohnungen mit Betreuung	Gesamt
Anzahl	2	7	9
davon mit Nachtdienst	0	0	0
davon mit Nachtbereitschaft	0	2	2
ohne Nachtbetreuung	2	5	7

Rechtsträgerschaft

Tabelle: 002

	Eigentümer Gebäude/Objekt	Betreiber Altersheim und Seniorenwohngemeinschaften /-wohnungen mit Betreuung	Betreiber Sozialzentrumfunktion
öffentlich.-rechtl. Körperschaft	8	7	0
davon Gemeinde/Stadt	8	7	0
davon Gemeindeverband	0	0	0

Privatrechtl. Träger

	1	2	0
davon Gemeinnützige GmbH	0	1	0
davon Stiftung	0	0	0
davon Ordensgemeinschaft	1	1	0
davon Miteigentümergeinschaft	0	0	0
davon Gemeinnütziger Verein	0	0	0
davon Privatperson	0	0	0
davon GmbH	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0

Gesamt Rechtsträgerschaft

	9	9	0
--	---	---	---

Angebotsdaten

Stationäre und teilstationäre Dienste für ältere Menschen
Altersheime und Seniorenwohngemeinschaften

Bewohner/innen nach Art der Aufnahme und Geschlecht

Tabelle: 001

	Übernahmen am 1.1. des Jahres		Aufnahmen vom 1.1. bis 31.12. des Jahres		betreute Bewohner/-innen vom 1.1. bis 31.12. des Jahres		Entlassungen / Verstorbene vom 1.1. bis 31.12. des Jahres		Stand am 31.12. des Jahres					
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	G			
Daueraufnahme	21	36	3	13	16	24	49	73	3	12	15	21	37	58
Urlaub v.d.Pflege				2	2		2	2			2			
Anzahl der Bewohner/innen Gesamt	21	36	3	15	18	24	51	75	3	14	17	21	37	58

Pflegeheime nach Pflegeheimgesetz – Übersicht

Einrichtungen	Standortgemeinde	Heimbetten	Pflegebetten	Gesamt Betten	davon Urlaubs- betten
Benevit-Vbg. Pflegemanagement gGmbH Alters- und Pflegeheim Alberschwende	Alberschwende	0	40	40	x
Sozialzentrum Altach Gem. GmbH	Altach	0	34	34	3
Vinzenzheim Andelsbuch	Andelsbuch	8	9	17	3
Krankenhaus und Altersheim Au Haus St. Josef	Au	6	14	20	x
St. Anna-Hilfe für ältere Menschen gGmbH Seniorenheim Bartholomäberg	Bartholomäberg	21	6	27	1
Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe gGmbH	Bezau	0	32	32	2
Josefsheim der Fecthig Stiftung Bizau	Bizau	9	8	17	1
Altenheim der Stadt Bludenz	Bludenz	32	11	43	0
Pflegeheim der Stadt Bludenz	Bludenz	0	27	27	1
St. Anna-Hilfe für ältere Menschen gGmbH Seniorenheim Tschermakgarten	Bregenz	36	63	99	3
Benevit-Vbg. Pflegemanagement gGmbH Seniorenheim Kronhalde	Bregenz	16	26	42	0
St. Anna-Hilfe für ältere Menschen gGmbH Sozialzentrum Mariahilf	Bregenz	0	70	70	2
Sozialzentrum Bürs	Bürs	0	20	20	2
Pflegeheim - Höchsterstraße der Stadt Dornbirn	Dornbirn	0	107	107	5
Pflegeheim - Lustenauerstraße der Stadt Dornbirn	Dornbirn	0	46	46	0
Senioren Residenz Martinsbrunnen Dornbirn Humanocare gGmbH	Dornbirn	0	43	43	5
Vinzenzheim Egg	Egg	14	12	26	1
Senioren-Betreuung Feldkirch GmbH Haus Schillerstraße	Feldkirch	36	26	62	2
Senioren-Betreuung Feldkirch GmbH Haus Nofels	Feldkirch	0	32	32	0
Antoniushaus der Kreuzschwestern Alters- u. Pflegeheim	Feldkirch	13	15	28	0
Seniorenbetreuung Feldkirch GmbH Haus Gisingen	Feldkirch	0	40	40	2
Sozialzentrum Frastanz Betriebs-GmbH	Frastanz	0	39	39	1
St. Anna-Hilfe für ältere Menschen gGmbH St. Josefs Haus Alters- und Pflegeheim	Gaißau	22	29	51	3
Sozialdienste Götzis GmbH	Götzis	23	37	60	1
Seniorenhaus am See gBetriebsGmbH	Hard	14	44	58	2
Sozialzentren Vorderwald gGmbH Pflegeheim Hittisau	Hittisau	0	24	24	1
Altenwohnheim der Gemeinde Höchst	Höchst	9	23	32	2
Sozialzentrum Josefsheim Hörbranz Betriebs-GmbH	Hörbranz	0	44	44	2
Senecura Sozialzentrum Hohenems gGmbH	Hohenems	0	51	51	4

Einrichtungen

Stationäre und teilstationäre Dienste für ältere Menschen Pflegeheime nach Pflegeheimgesetz

Pflegeheime nach Pflegeheimgesetz – Übersicht

Einrichtungen	Standortgemeinde	Heimbetten	Pflegebetten	Gesamt Betten	davon Urlaubs- betten
SeneCura Sozialzentrum Herrenried gGmbH	Hohenems	0	61	61	8
Benevit-V/bg. Pflegemanagement gGmbH Sozialzentrum Haus Klostertal	Innerbrax	0	34	34	6
Stiftung Abt Franz Pfanner Haus Altersheim und Pflegestation	Langen bei Bregenz	5	18	23	2
Sozialzentren Vorderwald gBetriebsGmbH Johann Georg Fuchs Haus Langenegg	Langenegg	0	25	25	1
Seniorenheim der Marktgemeinde Lauterach	Lauterach	0	34	34	0
Soziale Einrichtungen der Barmh. Schwestern Zams Betriebs-GmbH Betr. Jesuheim	Lochau	0	136	136	1
IAP Sozialzentrum Ludesch	Ludesch	0	9	9	3
Altersheim Hasenfeld der Marktgemeinde Lustenau	Lustenau	8	64	72	3
Altersheim Schützengarten der Marktgemeinde Lustenau	Lustenau	8	24	32	2
Sozialzentrum Kleinwalsertal	Riezlern	0	32	32	1
Senioren- und Pflegeheim Nenzing	Nenzing	5	22	27	1
St. Anna-Hilfe für ältere Menschen gGmbH Sozialzentrum St. Vinerius	Nüziders	0	38	38	4
Benevit-V/bg. Pflegemanagement gGmbH Herz-Jesu-Heim Rankweil	Rankweil	17	36	53	1
Sozialzentrum - Lebensraum Vorderland gem. Betriebs-GmbH	Röthis	11	22	33	1
Pflegeheim der Gemeinden St. Gallenkirch u. Gaschurn	St. Gallenkirch	0	13	13	0
Sozialzentrum Satteins Jagdberg gGmbH	Satteins	0	37	37	1
St. Anna-Hilfe für ältere Menschen gGmbH Gesundheits- und Sozialzentrum Montafon	Schruns	0	46	46	2
Bürgerheim der Gemeinde Schwarzenberg	Schwarzenberg	7	8	15	1
Altenwohnheim Sulzberg	Sulzberg	0	22	22	x
Privates Seniorenheim Schmidt GmbH	Vandans	41	13	54	1
Sozialdienste Wolfurt gGmbH Seniorenheim	Wolfurt	10	40	50	3
Gesamt		371	1706*	2077	91

Spalte „Urlaubsbetten“: x = keine Widmung, aber Angebot wenn freie Betten vorhanden sind

* Gemäß dem im April 2002 in Kraft getretenen Pflegeheimgesetz wurden 334 Altenheimbetten als Pflegebetten deklariert und in diesen Status übergeleitet (§ 19, Abs. 3). Im Jahr 2005 sind von den 1.706 Pflegebetten noch 273 in diesem Status.

Rechtsträgerschaft

Tabelle: 002

	Eigentümer Gebäude/Objekt	Betreiber Pflegeheime	Betreiber Sozialzentrumsfunktion
öffentlich.-rechtl. Körperschaft	36	19	5
davon Gemeinde/Stadt	32	17	4
davon Gemeindeverband	4	2	1
Privatrechtl. Träger	14	31	16
davon Gemeinnützige GmbH	5	26	11
davon Stiftung	3	2	0
davon Ordensgemeinschaft	3	1	0
davon Miteigentümergeinschaft	1	0	1
davon Gemeinnütziger Verein	0	0	0
davon Privatperson	0	0	0
davon GmbH	1	1	0
davon Sonstige	1	1	4
Gesamt Rechtsträgerschaft	50	50	21

Anzahl der Pflegebetten nach territorialer Nutzung

Tabelle: 003

Bettenart	Standortge- meinde / Stadt	benachbarte Gemeinden (regional)	Stadtteile	überregional/ landesweit	Gesamt
Heimbetten in Pflegeheimen					
derzeit	317	31	0	23	371
in Bau	32	0	0	0	32
in Abbau	-8	0	0	0	-8
in Planung (neu)	5	0	0	0	5
in Planung (Abbau)	-21	-3	0	0	-24
Pflegebetten					
derzeit	1352	146	0	208	1706
in Bau	30	21	0	0	51
in Abbau	0	0	0	0	0
in Planung (neu)	151	23	0	0	174
in Planung (Abbau)	0	0	0	0	0
Gesamtanzahl der Betten					
derzeit	1669	177	0	231	2077
in Bau	62	21	0	0	83
in Abbau	-8	0	0	0	-8
in Planung (neu)	156	23	0	0	179
in Planung (Abbau)	-21	-3	0	0	-24

Anzahl und Typ der Zimmer

Tabelle: 004

Typ	gewidmet als	davon mit Nasszellen	davon behinderten-und pflegegerecht	davon 25m ² oder größer	tatsächlich genutzt als am 31.12. d.J.
Appartement	23	23	6	23	18
Einbettzimmer	1686	1406	1338	956	1660
Zweibettzimmer	181	133	141	134	169
Mehrbettzimmer	2	0	0	2	2
Gesamt Zimmer	1892	1562	1485	1115	1849

Unterstützung der familiären Netzwerke

Tabelle: 006

Teilstationäre Dienste	Summe Stunden	Summe Verpflegstage
Tagesbetreuung	47727	15146
Nachtbetreuung	300	2942
		58

Personal

Tabelle: 007/1

	Zahl der beschäftigten Personen		Tatsächliche Dienstposten in %		Zugekauft (Leasing)	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Anz. Heime	ca. DP in %
Heimleitung und Verwaltung						
Heimleitung	21,00	13,50	2151,00	1185,00	0,00	0,00
Verwaltungsdienst	7,00	56,00	373,00	3104,75	8,00	188,00
Gesamt Verwaltungspersonal	28,00	69,50	2524,00	4289,75	8,00	188,00
Pflegfachkräfte						
Pflegedienstleitung	14,00	20,50	1099,18	1693,50	0,00	0,00
Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegeperson	39,00	290,00	3443,62	19988,66	6,00	245,60
Dipl. psychiatr. Gesundheits- u. Krankenpflegeperson	8,00	24,00	750,00	1922,50	1,00	20,00
Dipl. Kinderkrankenpflegeperson	0,00	3,00	0,00	225,00	1,00	20,00
AltenfachbetreuerIn mit Pflegehelferabschluss	17,00	132,00	1646,25	9971,50	0,00	0,00
PflegehelferIn	54,00	492,00	5027,70	37205,22	3,00	722,00
FamilienhelferIn mit Pflegehelferabschluss	0,00	7,00	0,00	610,00	0,00	0,00
Schüler/Schülerinnen						
zum gehobenen Pflegedienst	0,00	22,00	0,00	1035,00	0,00	0,00
Altenfachbetreuerin mit Pflegehelferabschluss	1,00	19,00	50,00	600,00	0,00	0,00
PflegehelferIn	1,00	23,00	7,67	335,57	0,00	0,00
FamilienhelferIn mit Pflegehelferabschluss	0,00	3,00	0,00	5,00	0,00	0,00
Hilfskräfte in der Betreuung						
Angelernte	6,00	133,00	562,50	8657,50	0,00	0,00
Zivildienstler	51,00		4837,50			
Sonstiges Betreuungspersonal						
Ergotherapeuten	0,00	6,00	0,00	330,00	1,00	10,00
Physiotherapeuten	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	10,00
Hebamme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FamilienhelferIn ohne Pflegehelferabschluss	0,00	1,00	0,00	80,00	0,00	0,00
Sonstige	3,00	20,00	220,00	1650,08	1,00	90,00
Gesamt Pflege- und Betreuungspersonal	194,00	1195,50	17644,42	84309,53	14,00	1117,60

Angebotsdaten

**Stationäre und teilstationäre Dienste für ältere Menschen
Pflegeheime nach Pflegeheimgesetz**

Personal

Tabelle: 007/2

	Zahl der beschäftigten Personen		Tatsächliche Dienstposten in %		Zugekauft (Leasing)	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Anz. Heime	ca. DP in %
Wirtschafts- und Versorgungsdienst						
Küchen- und Servierdienst	44,00	181,00	4335,00	12823,29	8,00	2773,00
Wäscherei/Näherei	0,00	107,00	0,00	7107,80	6,00	985,00
Reinigungsdienst	4,00	161,00	100,00	10904,59	5,00	793,00
Hausdienst/Hausmeister	31,00	3,00	2261,00	150,00	6,00	235,00
Zivildner	27,00		2452,50			
Sonstige	2,00	23,00	150,00	1670,65	0,00	0,00
Gesamt Wirtschafts- und Versorgungsdienstpersonal	108,00	475,00	9298,50	32656,33	25,00	4786,00
Gesamtpersonal	330,00	1740,00	29466,92	121255,61	47,00	6091,60

	Zahl der beschäftigten Personen	
	männlich	weiblich
Ehrenamtliche Personen		
in der Betreuung	25,00	194,00
im Wirtschafts- / Versorgungsbereich	1,00	2,00
Gesamt ehrenamtliche Personen	26,00	196,00

Bedürfnisgerechte Pflege Anwendung von Pflegestandards, -dokumentation und Pflegesystem

Tabelle: 008

Pflagedokumentation	teilweise	zur Gänze
Anwendung von Pflegestandards	7	41
Pflagedokumentation nach dem Pflegeprozessmodell		
a) mit Biographiearbeit	5	43
b) mit Erhebung der Pflegeanamnese	4	45
c) mit Planung der Maßnahmen	1	49
d) mit Dokumentation der Maßnahmen	0	50
Angewandtes Pflegesystem		
Bezugspersonenpflege (Primary nursing)		23
Gruppenpflege		39
Funktionspflege		12

Bewohner/innen nach Art der Aufnahme und Geschlecht

Tabelle: 001

	Übernahmen am 1.1. des Jahres			Aufnahmen vom 1.1. bis 31.12. des Jahres			betreute Bewohner/-innen vom 1.1. bis 31.12. des Jahres			Entlassungen / Verstorbene vom 1.1. bis 31.12. des Jahres			Stand am 31.12. des Jahres		
	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G
Daueraufnahme	481	1374	1855	192	425	617	673	1799	2472	191	431	622	482	1368	1850
Urlaub v.d.Pflege	5	21	26	194	593	787	199	614	813	189	586	775	10	28	38
Probewohnen	1	1	2	1	6	7	2	7	9	2	4	6		3	3
Übergangspflege	4	12	16	45	83	128	49	95	144	44	75	119	5	20	25
Krisenintervention	1	1	2	5	9	14	6	10	16	6	10	16			
Anzahl der Bewohner/innen Gesamt	492	1409	1901	437	1116	1553	929	2525	3454	432	1106	1538	497	1419	1916

Entwicklung nach Pflegeeinstufung der Arge Heim- und Pflegeleitungen und Geschlecht

Tabelle: 002

	Übernahmen am 1.1. des Jahres			Aufnahmen vom 1.1. bis 31.12. des Jahres			Stand per 31.12. des Jahres		
	M	W	G	M	W	G	M	W	G
Pflegestufe 1	23	56	79	6	31	37	21	51	72
Pflegestufe 2	37	82	119	13	50	63	32	72	104
Pflegestufe 3	89	171	260	56	121	177	83	158	241
Pflegestufe 4	85	256	341	80	260	340	90	280	370
Pflegestufe 5	109	295	404	89	249	338	110	349	459
Pflegestufe 6	85	329	414	136	298	434	95	308	403
Pflegestufe 7	64	220	284	57	107	164	66	201	267
Anzahl der Bewohner/innen Gesamt	492	1409	1901	437	1116	1553	497	1419	1916

Bewohner/innen nach Art der Aufnahme, Alter und Geschlecht

Tabelle: 003

Aufnahmeart	unbekannt						1 - 59 Jahre						60 - 74 Jahre						75 - 89 Jahre						90 Jahre und darüber						Gesamt					
	M		W		G		M		W		G		M		W		G		M		W		G		M		W		G		M		W		G	
Daueraufnahme							17	11	28	55	34	89	92	285	377	22	90	112	186	420	606															
Urlaub v.d.Pflege							6	13	19	50	44	94	115	366	481	25	174	199	196	597	793															
Probewohnen													1	6	7				1	6	7															
Übergangspflege							3		3	18	9	27	24	54	78	4	21	25	49	84	133															
Krisenintervention							2		2	1		1	2	8	10		1	1	5	9	14															

Bewohner/innen nach Alter, Pflegeeinstufung und Geschlecht

Tabelle: 005

Alter in Jahren	Stufe 1						Stufe 2						Stufe 3						Stufe 4						Stufe 5						Stufe 6						Stufe 7					
	M		W		G		M		W		G		M		W		G		M		W		G		M		W		G		M		W		G							
01 - 59							3	1	4	7		7	14	10	24	11	11	22	10	9	19	5	9	14	18	15	33															
60 - 64							2	2	4	2	1	3	12	6	18	19	7	26	12	5	17	3	6	9	5	3	8															
65 - 69							1	2	3	2	5	7	14	9	23	11	11	22	12	8	20	5	13	18	7	10	17															
70 - 74							2	1	3	4	6	10	9	12	21	13	15	28	15	17	32	14	10	24	6	13	19															
75 - 79							6	10	16	7	5	12	10	23	33	7	31	38	21	50	71	22	29	51	11	30	41															
80 - 84							3	10	13	3	21	24	13	31	44	9	70	79	15	87	102	19	75	94	9	45	54															
85 - 89							1	13	14	4	15	19	7	33	40	11	60	71	10	65	75	13	71	84	4	38	42															
90 und darüber							3	12	15	3	19	22	4	34	38	9	75	84	15	108	123	14	95	109	6	47	53															

Bewohner/innen nach Familienstand, Art der Aufnahme und Geschlecht

Tabelle: 006

Familienstand	Daueraufnahme						Urlaub von der Pflege						Probewohnen						Übergangspflege						Notübernachtung						Krisenintervention					
	M		W		G		M		W		G		M		W		G		M		W		G		M		W		G		M		W		G	
ledig	47	74	121	11	77	88	1	2	3	11	12	23																			3	1	4	239		
verheiratet	65	56	121	123	53	176		1	1	21	14	35																			1	3	4	337		
verwitwet	45	262	307	49	449	498		3	3	11	57	68																			1	5	6	882		
geschieden	26	28	54	10	18	28				5	1	6																						88		
getrennt	3			2		2				1	1	1																						6		
Lebensgem.				1		1																												1		

Bewohner/innen nach Lebenssituation vor der Aufnahme, Art der Aufnahme und Geschlecht

Tabelle: 007

Lebenssituation vor der Aufnahme	Daueraufnahme			Urlaub von der Pflege			Probewohnen			Übergangspflege			Notübernachtung			Krisenintervention			Gesamt
	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	
Eigene Wohnung, allein lebend	67	220	287	25	162	187	1	4	5	12	36	48				1	2	3	530
Eigene Wohnung mit Gatten/Lebensgef.	47	49	96	106	48	154		1	1	17	10	27				1	3	4	282
Bei/ mit Kindern	12	73	85	52	335	387				8	29	37				1	4	5	514
Bei/ mit Eltern	1	1	2	3	11	14				1		1				2		2	19
Bei sonst. Angehörigen	16	17	33	6	32	38		1	1	9	4	13							85
Krankenhaus	13	39	52	4	11	15		1	1	10	19	29							97
Eigene Seniorenwohnung	2	1	3																3
Eigenes Seniorenheim / Altersheim	1	2	3																3
Andere Seniorenwohnung	2	6	8																12
Anderes Seniorenheim / Altersheim	8	5	13																13
LKH Ramweil	10	10	20	1		1						1							22
Sonstiges	7	6	13	1	3	4													17
eig. Pflegeheim nach PHG		1	1	1		1													2
and. Pflegeheim nach PHG	15	28	43									1							44
unbekannt		1	1			1													2

Bewohner/innen nach letztem Wohnort, Art der Aufnahme und Geschlecht

Tabelle: 008

Letzter Wohnort	Daueraufnahme			Urlaub von der Pflege			Probewohnen			Übergangspflege			Notübernachtung			Krisenintervention			Gesamt
	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	
Standortgemeinde	102	236	338	90	269	359				24	39	63				3	5	8	769
Nachbargemeinde	40	88	128	55	127	182				10	19	29				2	3	5	347
Gleicher Bezirk	21	45	66	24	118	142				8	17	25					1	1	235
Übriges Vorarlberg	17	43	60	25	81	106				7	8	15							183
Übriges Österreich	5	5	10		1	1					1	1							12
CH,D,FL	1	3	4	2	1	3													7

Bewohner/innen nach Angehörigen, Art der Aufnahme und Wohnregion der Angehörigen

Tabelle: 009

Angehörige	DAUERAUFNAHME			BEFRISTETE AUFNAHME (Urlaub, Probewohnen, etc.)		
	Im Ort des Heimes	Im übrigen Vorarlberg	Im übrigen Österreich in anderen Staaten	Im Ort des Heimes	Im übrigen Vorarlberg	Im übrigen Österreich in anderen Staaten
Gatte	64	29	5	101	73	1
Kinder	167	182	72	314	403	71
Geschwister	36	50	15	33	53	18
Eltern	1	3		11	5	
Sonstige	104	110	41	128	125	34
Keine	280	282	480	437	367	832

Bewohner/innen nach persönlichen, familiären, sozialen Gründen für die Aufnahme, Art der Aufnahme und Geschlecht

Tabelle: 010

	PERSONLICHE GRÜNDE												Übergangspflege						Notübernachtung						Krisenintervention												
	Daueraufnahme			Urlaub von der Pflege			Probewohnen			Tagesbetreuung			Nachtbetreuung			Übergangspflege			Notübernachtung			Krisenintervention															
	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G				
Eigener Wunsch	27	85	112	24	94	118	1	2	3							4	14	18							1	1	2										253
Betreuungsbedürftig	64	142	206	69	253	322	1	1	2							14	19	33							1	1	2										565
Pflegebedürftig wegen körperl. Gebrechen	119	296	415	126	356	482			5							37	62	99							3	2	5										1006
Pflegebedürftig wegen psychischer Gebrechen	59	135	194	65	151	216										11	9	20							3	3	6										436
Nicht mehr KH-behandlungsfähig	13	24	37	6	3	9										9	12	21							1	1	2										69
Familiäre Situation zwingend	26	62	88	31	74	105			1							10	10	20							3	6	9										223
Sonstiges																																					9

FAMILIÄRE/SOZIALE GRÜNDE

	FAMILIÄRE/SOZIALE GRÜNDE												Übergangspflege						Notübernachtung						Krisenintervention												
	Daueraufnahme			Urlaub von der Pflege			Probewohnen			Tagesbetreuung			Nachtbetreuung			Übergangspflege			Notübernachtung			Krisenintervention															
	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	
Keine Angeh./Pflegeperson	62	159	221	7	34	41			4							8	21	29																			295
Urlaub der Pflegeperson	3	9	12	133	465	598										2	5	7							1	1	1										618
Krankheit der Pflegeperson	9	14	23	25	21	46			1							4	3	7																			77
Überlastung d. Pflegeperson	86	166	252	36	98	134			2							20	32	52							3	4	7										447
Tod der Pflegeperson	1	2	3			1																															4
Fehlende Mahlzeiten	7	21	28	3	3	6			1																												35
Fehlende Beaufsichtigung	17	48	65	5	17	22										4	4	8							1	1	1										96
Fehlende Krankenpflege	8	24	32	2	6	8			1							3	2	5																			46
Mediz. pflegerische Gründe	39	81	120	16	29	45			1							15	18	33							2	2	2										201
Psych. soziale Gründe	17	42	59	9	20	29										4	3	7							1	1	1										96
Verwahrisungsgefahr	10	15	25						1																												26
Krisenintervention	6	6	6													2	3	5							3	4	7										20
Sonstige	2	15	17	6	39	45																															67

Situation bei/nach der Entlassung der Bewohner/innen und Art der Aufnahme

Tabelle: 013

Entlassung wohin	DAUERAUFNAHME			BEFRISTETE AUFNAHME (Urlaub, Probewohnen, etc.)			Gesamt
	M	W	G	M	W	G	
	Eigene Wohnung, allein lebend	9	13	22	30	162	
Eigene Wohnung mit Gatten/Lebensgef.	13	15	28	102	49	151	179
Zu Kindern	5	18	23	50	350	400	423
Zu Eltern				4	13	17	17
Zu sonst. Angehörigen	5	7	12	19	40	59	71
Krankenhaus	6	11	17	11	10	21	38
Eigene Seniorenwohnung	1	1	2				2
Eigenes Seniorenheim / Altersheim		1	1				1
Anderer Seniorenwohnung							
Anderes Seniorenheim / Altersheim	2	7	9	3	3	3	15
LKH Rankweil	2		2	3		3	5
Unstet					1	1	1
Sonstiges							
eigenes Pflegeheim n. PHG	1	1	2		3	3	7
anderes Pflegeheim nach PHG	10	21	31	5	8	13	44

Situation bei/nach der Entlassung der Bewohner/innen und Art der Aufnahme

Tabelle: 014

Grund der Entlassung	DAUERAUFNAHME			BEFRISTETE AUFNAHME (Urlaub, Probewohnen, etc.)			Gesamt
	M	W	G	M	W	G	
	Ende (Urlaub, Probewohnen, Tages- / Nachtbetr.)	10	10	20	189	594	
Genesung	4	5	9	8	11	19	28
Entlassung/Verlegung wegen erhöhter Betr.bed.	12	12	24	3	6	9	33
Pflegebedürftigkeit	3		3				4
Krankheit	5	8	13	8	5	13	26
Medizinische Einstellung	1		1	3	4	7	8
Heimplatz gefunden		4	4	1	5	6	10
Selbständigkeit	1	1	2	1	2	3	5
Entwischen	2	1	3				3
Geringere Betreuungsbedürftigkeit	4	12	16	9	15	24	40
Sonstiges	1	12	13	6	4	10	23
Eigener Wunsch	14	38	52	6	18	24	76

Teil II**Stationäre und teilstationäre Dienste für Menschen mit körperlicher, geistiger und/oder mehrfacher Behinderung****Arbeit - Werkstätten / teilstationäre Dienste - Übersicht über die Tabellen****Einrichtungen - Stichtag 31.12.2005**

Seite 39

Tabellen: Angebotsdaten

Angebotstyp	Tabelle 001	Seite	40
Rechtsträgerschaft	Tabelle 002	Seite	40
Plätzeangebot	Tabelle 003	Seite	41
Zahl der Klient/innen zum 31.12. des Jahres	Tabelle 004	Seite	41
Betreuungsangebote der Einrichtung	Tabelle 005	Seite	41
Beschäftigungsschwerpunkte	Tabelle 006	Seite	42
Förderungen	Tabelle 007	Seite	42
Therapieangebote	Tabelle 008	Seite	43
Zusätzliche Angebote und Leistungen	Tabelle 009	Seite	43
Wohnsituation der Klient/innen zum 31.12. des Jahres	Tabelle 010	Seite	44
Personal	Tabelle 011	Seite	45

Werkstätten für Menschen mit Behinderung – Übersicht

Einrichtungen	Standortgemeinde	Platzangebot	
		örtlich/regional	ganzer Bezirk überregional/landesweit
Lebenshilfe V/bg. Fachwerkstätte Batschuns	Batschuns	0	0
Lebenshilfe V/bg. Fachwerkstätte Bregenz	Bregenz	0	0
Lebenshilfe V/bg. Fachwerkstätte Dornbirn	Dornbirn	0	0
Lebenshilfe V/bg. Fachwerkstätte Hohenems	Hohenems	0	0
Lebenshilfe V/bg. Fachwerkstätte Sulz	Sulz	15	0
Lebenshilfe V/bg. Fachwerkstätte Tosters	Feldkirch	0	0
Lebenshilfe V/bg. Fachwerkstätte Wildpark	Feldkirch	0	0
Lebenshilfe V/bg. Qualif./Anlehre Annabella Handel & Textil	Röthis	0	0
Lebenshilfe V/bg. Qualif./Anlehre Druckerei Peter Druck & Versand	Bregenz	0	0
Lebenshilfe V/bg. Qualif./Anlehre Holzwerkstätte Frederic	Röthis	0	0
Lebenshilfe V/bg. Qualif./Anlehre Hotel Viktor	Viktorsberg	0	0
Lebenshilfe V/bg. Qualif./Anlehre Kartonage Valentin Verpackung & Versand	Bregenz	0	0
Lebenshilfe V/bg. Qualif./Anlehre ÖKO-Maler Mona Lisa	Bregenz	0	0
Lebenshilfe V/bg. Sunnahof Tufers gem. GmbH	Göfis	0	0
Lebenshilfe V/bg. Werkstätte Batschuns	Batschuns	50	0
Lebenshilfe V/bg. Werkstätte Bezau	Bezau	28	0
Lebenshilfe V/bg. Werkstätte Dornbirn	Dornbirn	55	0
Lebenshilfe V/bg. Werkstätte Frastanz	Frastanz	35	0
Lebenshilfe V/bg. Werkstätte Götzis	Götzis	48	0
Lebenshilfe V/bg. Werkstätte Hard	Hard	30	0
Lebenshilfe V/bg. Werkstätte Hohenems	Hohenems	30	0
Lebenshilfe V/bg. Werkstätte Hörbranz	Hörbranz	40	0
Lebenshilfe V/bg. Werkstätte Kleinwalsertal	Riezlern	25	0
Lebenshilfe V/bg. Werkstätte Langenegg	Langenegg	32	0
Lebenshilfe V/bg. Werkstätte Lustenau	Lustenau	45	0
Lebenshilfe V/bg. Werkstätte Nofels mit Aussengruppen Mensa	Feldkirch-Nofels	37	0
Lebenshilfe V/bg. Werkstätte Rankweil	Rankweil	45	0
Lebenshilfe V/bg. Werkstätte Wolfurt	Wolfurt	40	0
Werkstätte der Caritas Bludenz	Bludenz	0	82
Werkstätte der Caritas Ludesch	Ludesch	32	0
Werkstätte der Caritas Montafon	Schruns	51	0
Gesamt Plätze		638	82
			213

Angebotstyp

Tabelle: 001

Qualifizierungsprojekt	8
Anlehre	6
Förderwerkstätte	14
Fachwerkstätte	8
Werkstätte der Caritas	3

Rechtsträgerschaft

Tabelle: 002

	Eigentümer Gebäude/Objekt	Betreiber Werkstätte
Öffentlich.-rechtl. Körperschaft	0	0
davon Gemeinde/Stadt	0	0
davon Gemeindeverband	0	0
davon Land Vorarlberg	0	0
Privatrechtl. Träger	33	31
davon Gemeinnützige GmbH	0	27
davon Stiftung	2	3
davon Ordensgemeinschaft	0	0
davon Miteigentümergeinschaft	0	0
davon Gemeinnütziger Verein	22	0
davon Privatperson	1	1
davon GmbH	3	0
davon Sonstige	5	0
Gesamt Rechtsträgerschaft	33	31

Angebotsdaten

Arbeit - Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Plätzeangebot

Tabelle: 003

örtlich/regional	
derzeit	638
im Bau	0
in Planung	0

ganzer Bezirk

derzeit	82
im Bau	0
in Planung	0

überregional / landesweit

derzeit	213
geplante Änderung	0

Zahl der Klient/innen zum 31.12. des Jahres

Tabelle: 004

örtlich regional	246
ganzer Bezirk	452
überregional / landesweit	137

Betreuungsangebote der Einrichtung

Tabelle: 005

Ausmaß	
stundenweise	17
Halbtagsbetreuung	25
Ganztagesbetreuung	31

Angebotsdaten

Arbeit - Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Beschäftigungsschwerpunkte

Tabelle: 006

Beschäftigungsmöglichkeit	19
Arbeitstraining	27
Auftragsarbeiten	25
Vorbereitung auf geförderten Arbeitsplatz	15
Ausbildungsvertrag mit befristetem Dienstverhältnis	6
duale Anlehre für Menschen mit geistiger Behinderung	6
Beschäftigung in ausgelagerten Gruppen	11
weitere Beschäftigungen	39

Förderungen

Tabelle: 007

geregelt Tagesstrukturen	31
Lebenspraktische Förderung	29
Selbsthilfetraining	29
Pflegemaßnahmen	22
Wahrnehmungsschulung	19
Förderung und Begleitung in der Gruppe	21
weitere Förderungen	51

Therapieangebote

Tabelle: 008

logopädische Therapie	15
Ergotherapie	15
Physiotherapie	15
Psychotherapie	1
psychologische Begleitung	21
Begleitung in der Inanspruchnahme von externen Therapieangeboten	24
weitere Therapieangebote	0

Zusätzliche Angebote und Leistungen

Tabelle: 009

täglicher Abholdienst bzw. Werkverkehr bei individueller Notwendigkeit	15
Mittagstisch	30
eigene Küche	16
Bügeldienst	2
Sportmöglichkeiten	19
Beschäftigungsmöglichkeit in der eigenen Küche	17
integrative Angebote	20
spezielles Betreuungsangebot	7
weitere zusätzliche Angebote und Leistungen	39

Wohnsituation der Klient/innen zum 31.12. des Jahres

Tabelle: 010

Zu Hause (ohne institutionalisierte fachliche Begleitung)	441
Zu Hause und mit Unterstützung der Familienhilfe / dem Familienservice	86
Selbständiges Wohnen mit ambulanter fachlicher Betreuung / Begleitung (Stufe 1)	8
Ambulant betreutes begleitetes bzw. teilbetreutes Wohnen in räumlicher Trennung von einem Angebot der Stufe 4 (Stufe 2a)	13
Ambulant betreutes begleitetes Wohnen in räumlicher Nähe / Anbindung zu einem Angebot der Stufe 4 (Stufe 2b)	0
Betreutes Wohnen / Wohntraining (Stufe 3)	2
In einer vollbetreuten Wohnform (Wohngemeinschaft oder Wohngruppe) (Stufe 4a)	259
In einer Intensiv-Wohngruppe (Stufe 4b)	20
In einem Alters- oder Pflegeheim	6

Personal

Tabelle: 011/1

	Zahl der beschäftigten Personen		Tatsächliche Dienstposten in %		Zugekauft (Leasing)	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Anz. Einrichtg.	ca. DP in %
Personal mit pädagogischer/sozialer Ausbildung (ohne Matura)						
BehindertenpädagogIn	9,00	40,00	880,00	3345,00	0,00	0,00
BehindertenfachbetreuerIn Basismodul	20,00	18,00	1870,00	1570,00	0,00	0,00
FamilienhelferIn	0,00	1,00	0,00	100,00	0,00	0,00
HeilerziehungspflegerIn	0,00	6,00	0,00	530,00	0,00	0,00
HeilerziehungshelferIn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ArbeitserzieherInnen	7,00	0,00	690,00	0,00	0,00	0,00
KindergärtnerInnen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AbsolventIn FS für Kinderpflege	0,00	1,00	0,00	100,00	0,00	0,00
AbsolventIn mit mind. 600 Std. and. sozial/päd. Ausbildung	1,00	7,00	60,00	435,00	0,00	0,00
AbsolventIn mit mind. 1200 Std. and. sozial/päd. Ausbildung	1,00	3,00	100,00	155,00	0,00	0,00
AbsolventIn mit mind. 1800 Std. and. sozial/päd. Ausbildung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt Personal mit pädagog./soz. Ausbildung ohne Matura	38,00	76,00	3600,00	6235,00	0,00	0,00

Personal mit pädagogischer/sozialer Ausbildung (mit oder nach Matura)

AbsolventIn Universität (z.B. Pädagogik, Psychologie, etc.)	2,00	6,00	200,00	480,00	0,00	0,00
AbsolventIn Fachhochschule (z.B. Sozialarbeit, Sozialmanagement)	1,00	2,00	50,00	200,00	0,00	0,00
LehrerIn (Absolv. pädagog. Akademie)	1,00	7,00	100,00	576,25	0,00	0,00
SozialpädagogIn	0,00	2,00	0,00	170,00	0,00	0,00
KindergärtnerIn	0,00	5,00	0,00	345,00	0,00	0,00
SonderkindergärtnerIn	0,00	3,00	0,00	270,00	0,00	0,00
Gesamt Personal mit pädagog./soz. Ausbildung mit/nach Matura	4,00	25,00	350,00	2041,25	0,00	0,00

Personal mit pflegerischer Ausbildung

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegeperson	2,00	9,00	120,00	800,00	0,00	0,00
Dipl. psychiat. Gesundheits- u. Krankenpflegeperson	0,00	1,00	0,00	60,00	0,00	0,00
Dipl. Kinderkrankenpflegeperson	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AltentfachbetreuerIn mit Pflegehelferabschluss	1,00	0,00	100,00	0,00	0,00	0,00
PflegehelferIn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt Personal mit pflegerischer Ausbildung	3,00	10,00	220,00	860,00	0,00	0,00

Angebotsdaten

Arbeit - Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Personal

Tabelle: 011/2

	Zahl der beschäftigten Personen		Tatsächliche Dienstposten in %		Zugekauft (Leasing)	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Anz. Einrichtg.	ca. DP in %
Personal in Ausbildung - PraktikantInnen						
FH-Sozialarbeit, ASAV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fachschule für Sozialberufe (LHB, FSAD, FH)	4,00	8,00	200,00	400,00	0,00	0,00
Kolleg für Sozialpädagogik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PraktikantIn anderer Ausbildungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt Personal in Ausbildung - PraktikantInnen	4,00	8,00	200,00	400,00	0,00	0,00
Personal ohne soziale/pflegerische Ausbildung						
Handwerkliches Fachpersonal	26,00	26,00	2545,00	2105,00	0,00	0,00
Hauswirtschaftliches Fachpersonal	5,00	14,00	440,00	1075,00	0,00	0,00
Angelerntes Personal	13,00	12,00	1280,00	964,00	0,00	0,00
Soziales Jahr (SBOV, FSJ)	0,00	8,00	0,00	750,00	0,00	0,00
Zivildienstler	47,00		4700,00		0,00	0,00
LangzeitpraktikantInnen	0,00	5,00	0,00	380,00	0,00	0,00
Personal in nicht betreuend. Funktion	8,00	24,00	750,00	1391,00	0,00	0,00
Gesamt Personal ohne soz./pfleg. Ausbildung	99,00	89,00	9715,00	6665,00	0,00	0,00
Gesamtpersonal	148,00	208,00	14085,00	16201,25	0,00	0,00
Ehrenamtliche HelferInnen						
	15,00	36,00				

Stationäre und teilstationäre Dienste für Menschen mit körperlicher, geistiger und/oder mehrfacher Behinderung

Wohnangebote - Betreute Wohnformen - Übersicht über die Tabellen

Einrichtungen - Stichtag 31.12.2005

Seite 48

Tabellen: Angebotsdaten

Angebotstyp	Tabelle 001	Seite	50
Rechtsträgerschaft	Tabelle 002	Seite	50
Wohnplätze – Plätzeangebot	Tabelle 003	Seite	51
Anteil der Bewohner/innen aus der Region – bei territorialer Widmung der WG in %	Tabelle 004	Seite	52
Unterstützung der familiären Netzwerke – Kurzzeitbetreuung/-begleitung, Familienentlastende Maßnahmen, Krisenintervention, Notaufnahme (Tage-, Wochenend- oder wochenweise stationäre Angebote)	Tabelle 005	Seite	52
Personal	Tabelle 006	Seite	53

Tabellen: Bewohnerdaten

Bewohner/innen nach Art der Aufnahme und Geschlecht	Tabelle 001	Seite	55
Bewohner/innen nach Art der Aufnahme, Alter und Geschlecht	Tabelle 002	Seite	55
Bewohner/innen nach Lebenssituation vor der Aufnahme, Art der Aufnahme und Geschlecht	Tabelle 003	Seite	56
Bewohner/innen nach Wohn- und Betreuungsform der Einrichtung	Tabelle 004	Seite	57
Bewohner/innen nach Grund der Aufnahme – persönliche Gründe	Tabelle 005	Seite	57
Bewohner/innen nach Grund der Aufnahme – familiäre/soziale Gründe	Tabelle 006	Seite	57
Bewohner/innen nach Beschäftigungs- bzw. Tagesbetreuungsangebot der Einrichtung	Tabelle 007	Seite	58
Auszug aus der Einrichtung/Sterbefälle und nach Art der Aufnahme	Tabelle 008	Seite	58
Situation nach dem Auszug	Tabelle 009	Seite	59
Grund des Auszuges	Tabelle 010	Seite	59

Übersicht

Wohnangebote - Betreute Wohnformen für Menschen mit Behinderung

47

Betreute Wohnformen für Menschen mit Behinderung – Übersicht

Einrichtungen Stufe 2a und 2b	Standortgemeinde	Platzangebot	
		örtlich/regional	ganzer Bezirk überregional/landesweit
Caritas Wohngemeinschaft Oberer Illrain	Bludenz	0	4
Caritas Wohngemeinschaft Walsertweg	Bludenz	0	3
IAW Hard - IFS Amb. Betreute Wohngemeinschaft Fundament	Hard	0	0
IAW Rankweil Wohngemeinschaft Fundament	Rankweil	0	0
IFS Ambulant betreute Wohngemeinschaft Fundament	Bludenz	0	3
IFS Intensiv ambulant betreutes Wohnen	Hohenems	0	3
Lebenshilfe Vlbg. Kleinwohnanlage	Götzis	0	7
Lebenshilfe Vlbg. Wohngemeinschaft Feldkirch	Feldkirch	5	0
Lebenshilfe Vlbg. Wohngemeinschaft Rankweil	Rankweil	4	0
Lebenshilfe Vlbg. Wohnhaus Bregenz	Bregenz	4	0
Lebenshilfe Vlbg. Wohnhaus Dornbirn Riedgasse	Dornbirn	1	0
Lebenshilfe Vlbg. Wohnhaus Gisingen (Altbau)	Feldkirch-Gisingen	6	0
Lebenshilfe Vlbg. Wohnhaus Lustenau Haus 2	Lustenau	7	0
Lebenshilfe Vlbg. Wohnhaus Muntlix	Zwischenwasser	17	0
Gesamt Plätze		44	20

Betreute Wohnformen für Menschen mit Behinderung – Übersicht

Einrichtungen Stufe 3 und Stufe 4a und 4b	Standortgemeinde	Platzangebot	
		örtlich/regional	ganzer Bezirk überregional/landesweit
Caritas WG Benjamin Vandans	Vandans	9	0
Caritas Wohngemeinschaft	Bludenz	9	0
Caritas Wohngemeinschaft Lea	Dalaas	7	0
Caritas Wohngemeinschaft Rahab	Thüringen	8	0
Caritas Wohngemeinschaft Sara	Nenzing	7	0
Lebenshilfe Vfbg. Kleinwohnanlage	Götzis	0	16
Lebenshilfe Vfbg. Sunnahof Tufers gem. GmbH	Göfis	0	6
Lebenshilfe Vfbg. Wohnhaus 2 Batschuns	Batschuns	14	0
Lebenshilfe Vfbg. Wohnhaus 3 Batschuns	Batschuns	14	0
Lebenshilfe Vfbg. Wohnhaus 5 Batschuns	Batschuns	21	0
Lebenshilfe Vfbg. Wohnhaus Bregenz	Bregenz	8	0
Lebenshilfe Vfbg. Wohnhaus Dornbirn Riedgasse	Dornbirn	8	0
Lebenshilfe Vfbg. Wohnhaus Dornbirn-Kehlermähder	Dornbirn	14	0
Lebenshilfe Vfbg. Wohnhaus Gisingen (Neubau)	Feldkirch-Gisingen	13	0
Lebenshilfe Vfbg. Wohnhaus Göfis	Göfis	6	0
Lebenshilfe Vfbg. Wohnhaus Götzis	Götzis	11	0
Lebenshilfe Vfbg. Wohnhaus Hard	Hard	21	0
Lebenshilfe Vfbg. Wohnhaus Hohenems Haus 1	Hohenems	11	0
Lebenshilfe Vfbg. Wohnhaus Hohenems Haus 3	Hohenems	7	0
Lebenshilfe Vfbg. Wohnhaus Hörbranz	Hörbranz	15	0
Lebenshilfe Vfbg. Wohnhaus Lingenau	Lingenau	8	0
Lebenshilfe Vfbg. Wohnhaus Lustenau Haus 1	Lustenau	16	0
Lebenshilfe Vfbg. Wohnhaus Nofels	Feldkirch	9	0
Gesamt Plätze		236	16

Angebotstyp

Tabelle: 001

	Anz. d. Betreuungs- angebotes der Einrichtungen
Stufe 1 - selbständiges Wohnen mit ambulanter, fachlicher Betreuung / Begleitung	11
Stufe 2a - ambulant betreutes/begleitetes Wohnen bzw. teilbetreutes Wohnen in räumlicher Trennung von einem Angebot der Stufe 4	8
Stufe 2b - ambulant betreutes/begleitetes Wohnen in räumlicher Nähe/Anbindung zu einem Angebot der Stufe 4	6
Stufe 3 - betreutes Wohnen/Wohntraining	1
Stufe 4a - vollbetreutes Wohnen	23
Stufe 4b - Intensiv-Wohngruppen	14

Rechtsträgerschaft

Tabelle: 002

	Eigentümer Gebäude/Objekt	Betreiber Wohngemeinschaft/Wohngruppe
öffentlich.-rechtl. Körperschaft	1	0
davon Gemeinde/Stadt	1	0
davon Gemeindeverband	0	0

Privatrechtl. Träger

	33	34
davon Gemeinnützige GmbH	1	27
davon Stiftung	4	7
davon Ordensgemeinschaft	0	0
davon Miteigentümergeinschaft	0	0
davon Gemeinnütziger Verein	19	0
davon Privatperson	6	0
davon GmbH	0	0
davon Sonstige	3	0

Gesamt Rechtsträgerschaft

	34	34
--	----	----

Angebotsdaten

Wohnangebote - Betreute Wohnformen für Menschen mit Behinderung

Wohnplätze - Plätzeangebot

Tabelle: 003

örtlich/regional	
derzeit	280
im Bau	6
in Planung	22

ganzer Bezirk	
derzeit	36
im Bau	0
in Planung	0

überregional / landesweit	
derzeit	12
geplante Änderung	0

Anteil der Bewohner/innen aus der Region/bei territorialer Widmung der WG in%

Tabelle: 004

	Anz. Einrichtungen
0% bis unter 25%	0
25% bis unter 50%	2
50% bis unter 75%	15
75% und darüber	13

Unterstützung der familiären Netzwerke - Kurzzeitbetreuung/-begleitung

Familienentlastende Maßnahmen, Krisenintervention, Notaufnahme
(Tage-, Wochenend- oder wochenweise stationäre Angebote)

Tabelle: 005

gewidmete Plätze für Kurzzeitbetreuung/-begleitung	26
KlientInnen	90
Belegstage	2333
Anfragen um eine Aufnahme	28

Personal

Tabelle: 006/1

	Zahl der beschäftigten Personen		Tatsächliche Dienstposten in %		Zugekauft (Leasing)	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Anz. Einrichtg.	ca. DP in %
Personal mit pädagogischer/sozialer Ausbildung (ohne Matura)						
BehindertenpädagogIn	12,00	21,00	763,00	1543,00	0,00	0,00
BehindertenfachbetreuerIn Basismodul	11,00	14,00	1040,00	975,00	0,00	0,00
FamilienhelferIn	1,00	1,00	100,00	40,00	0,00	0,00
HeilerziehungspflegerIn	3,00	9,00	280,00	792,50	0,00	0,00
HeilerziehungshelferIn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ArbeitserzieherInnen	2,00	0,00	100,00	0,00	0,00	0,00
KindergärtnerInnen	0,00	10,00	0,00	685,00	0,00	0,00
AbsolventIn FS für Kinderpflege	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AbsolventIn mit mind. 600 Std. and. sozial/päd. Ausbildung	2,00	4,00	200,00	275,00	0,00	0,00
AbsolventIn mit mind. 1200 Std. and. sozial/päd. Ausbildung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AbsolventIn mit mind. 1800 Std. and. sozial/päd. Ausbildung	0,00	3,00	0,00	275,00	0,00	0,00
Gesamt Personal mit pädagog./soz. Ausbildung ohne Matura	31,00	62,00	2483,00	4585,50	0,00	0,00

Personal mit pädagogischer/sozialer Ausbildung (mit oder nach Matura)

AbsolventIn Universität (z.B. Pädagogik, Psychologie, etc.)	2,00	4,00	200,00	312,50	0,00	0,00
AbsolventIn Fachhochschule (z.B. Sozialarbeit, Sozialmanagement)	1,00	13,00	80,00	638,00	0,00	0,00
LehrerIn (Absolv. pädagog. Akademie)	0,00	3,00	0,00	250,00	0,00	0,00
SozialpädagogIn	2,00	4,00	160,00	253,00	0,00	0,00
KindergärtnerIn	0,00	4,00	0,00	311,00	0,00	0,00
SonderkindergärtnerIn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt Personal mit pädagog./soz. Ausbildung mit/nach Matura	5,00	28,00	440,00	1764,50	0,00	0,00

Personal mit pflegerischer Ausbildung

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegeperson	1,00	6,00	100,00	450,00	0,00	0,00
Dipl. psychiat. Gesundheits- u. Krankenpflegeperson	1,00	2,00	100,00	160,00	0,00	0,00
Dipl. Kinderkrankenpflegeperson	0,00	1,00	0,00	50,00	0,00	0,00
AltenfachbetreuerIn mit Pflegehelferabschluss	2,00	5,00	125,00	452,50	0,00	0,00
PflegehelferIn	1,00	11,00	100,00	762,50	0,00	0,00
Gesamt Personal mit pflegerischer Ausbildung	5,00	25,00	425,00	1875,00	0,00	0,00

Angebotsdaten

Wohnangebote - Betreute Wohnformen für Menschen mit Behinderung

Personal

Tabelle: 006/2

	Zahl der beschäftigten Personen		Tatsächliche Dienstposten in %		Zugekauft (Leasing)	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Anz. Einrichtg.	ca. DP in %
Personal in Ausbildung - PraktikantInnen						
FH-Sozialarbeit, ASAV	2,00	2,00	150,00	125,00	0,00	0,00
Fachschule für Sozialberufe (LHB, FSAD, FH)	10,00	15,00	540,00	845,00	0,00	0,00
Kolleg für Sozialpädagogik	0,00	4,00	0,00	275,00	0,00	0,00
PraktikantIn anderer Ausbildungen	1,00	0,00	75,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt Personal in Ausbildung - PraktikantInnen	13,00	21,00	765,00	1245,00	0,00	0,00
Personal ohne soziale/pflegerische Ausbildung						
Handwerkliches Fachpersonal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hauswirtschaftliches Fachpersonal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Angelerntes Personal	18,00	51,00	1805,00	3501,00	0,00	0,00
Soziales Jahr (SBOV, FSJ)	1,00	10,00	100,00	970,00	0,00	0,00
Zivildiene	43,00		4140,00		0,00	0,00
LangzeitpraktikantInnen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Personal in nicht betreuend. Funktion	0,00	9,00	0,00	304,00	0,00	0,00
Gesamt Personal ohne soz./pfleg. Ausbildung	62,00	70,00	6045,00	4775,00	0,00	0,00
Gesamtpersonal	116,00	206,00	10158,00	14245,00	0,00	0,00
Ehrenamtliche HelferInnen						
	3,00	5,00				

Bewohner/innen nach Art der Aufnahme und Geschlecht

Tabelle: 001

	Übernahmen am 1.1. des Jahres			Aufnahmen vom 1.1. bis 31.12. des Jahres			betreute Bewohner/innen vom 1.1. bis 31.12. des Jahres			Entlassungen / Verstorbene vom 1.1. bis 31.12. des Jahres			Stand am 31.12. des Jahres		
	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G
Daueraufnahme	164	125	289	28	16	44	192	141	333	27	15	42	165	126	291
Krisenintervention	1		1				1		1				1		1
Übergangswohnen	3	1	4	6	3	9	9	4	13	5	1	6	4	3	7
Familienlastende Maßnahmen(Kurzzeitbet./begl.)	20	23	43	1	4	5	21	27	48	1		1	20	27	47
unbekannt		1	1					1	1					1	1
Anzahl der Bewohner/innen Gesamt	188	150	338	35	23	58	223	173	396	33	16	49	190	157	347

Bewohner/innen nach Art der Aufnahme, Alter und Geschlecht

Tabelle: 002

Aufnahmeart	unbekannt			1 -29 Jahre			30 -49 Jahre			50 - 69 Jahre			70 Jahre und darüber			Gesamt		
	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G	M	W	G
Daueraufnahme				8	5	13	16	7	23	4	4	8				28	16	44
Übergangswohnen				6	3	9										6	3	9
Familienlastende Maßnahmen(Kurzzeitbet./begl.)					3	3	1	1	2							1	4	5

Bewohner/innen nach Lebenssituation vor der Aufnahme, Art der Aufnahme und Geschlecht

Tabelle: 003

Lebenssituation vor der Aufnahme	Daueraufnahme			Übergangs- wohnen			Familien- entlastende Maßnahmen			Gesamt
	M	W	G	M	W	G	M	W	G	
	Bei/ mit Kindern		1	1						
Bei/ mit Eltern	11	5	16	4	2	6		4	4	26
Bei sonst. Angehörigen	3	2	5		1	1				6
Anderes Seniorenheim / Altersheim	1		1							1
LKH Rärweil	1		1							1
Sonstiges	2	2	4	1		1				5
Stufe 2a: Eig. amb. betr. Wohnen in räuml. Trenng.z. A.4	1	1	2							2
Stufe 2b: Eig. amb. betr. Wohnen in räuml. Nähe u. Ang. 4	1	1	2							2
Stufe 4a: Eigenes vollbetreutes Wohnen	7		7	1		1		1	1	9
Stufe 4b: Eigene intensiv-Wohngruppen	1	5	6							6
Stufe 4a: And. Vollbetreutes Wohnen	2		2							2

Bewohner/innen nach Wohn- und Betreuungsform der Einrichtung

Tabelle: 004

	M	W	G
Stufe 2a: Amb. beitr. Wohnen in räuml. Trenng.v. Ang. St. 4	7	1	8
Stufe 2b: Amb. beitr. Wohnen in räuml. Nähe z. Ang. St. 4	4	3	7
Stufe 3: Betreutes Wohnen/Wohntraining	1	3	4
Stufe 4a: Vollbetreutes Wohnen	17	11	28
Stufe 4b: Intensiv-Wohngruppen	6	5	11
Anzahl der Bewohner/innen Gesamt	35	23	58

Bewohner/innen nach Grund der Aufnahme - persönliche Gründe

Tabelle: 005

	M	W	G
Eigener Wunsch	15	9	24
Betreuungsbedürftig	16	7	23
Pflegebedürftig wegen körperl. Gebrechen	8	8	16
Pflegebedürftig wegen psychischer Gebrechen	2	1	3
Familiäre Situation zwingend	18	9	27
Geistige Behinderung	23	17	40
Minderbegabung	8	2	10
Anzahl der Gründe für die Aufnahme Gesamt	90	53	143

Bewohner/innen nach Grund der Aufnahme - familiäre/soziale Gründe

Tabelle: 006

	M	W	G
Keine Angeh./Pflegeperson	2	4	6
Urlaub der Pflegeperson		2	2
Krankheit der Pflegeperson	2		2
Überlastung d. Pflegeperson	24	14	38
Tod der Pflegeperson	1	1	2
Fehlende Beaufsichtigung	2		2
Mediz. pflegerische Gründe	2	1	3
Psych. soziale Gründe	13	5	18
Verwahrlosungsgefahr	5	2	7
Krisenintervention		1	1
Anzahl der Gründe für die Aufnahme Gesamt	51	30	81

Bewohnerdaten

Wohnangebote - Betreute Wohnformen für Menschen mit Behinderung

Tabelle: 007

Bewohner/Innen nach Beschäftigungs- bzw. Tagesbetreuungsangebot der Einrichtung

	M	W	G
Qualifizierungsprojekt	3		3
Anlehre	2	1	3
Werkstätte	12	14	26
Fachwerkstätte	3	2	5
Beschützende Werkstätte	8	2	10
Geschützter Arbeitsplatz	3	4	7
Andere Tagesbetreuung	1		1
Eig. Wohngemeinschaft/-gruppe/-heim	2		2
keine Tagesbetreuung	1		1
Anzahl der BewohnerInnen Gesamt	35	23	58

Auszug aus der Einrichtung/Sterbefälle und nach Art der Aufnahme

Tabelle: 008

	DAUERAUFNAHME			BEFRISTETE AUFNAHME (Urlaub, Probewohnen, etc.)			Gesamt
	M	W	G	M	W	G	
Auszug	23	14	37		6	7	44
Sterbefall	4	1	5				5

Situation nach dem Auszug

Tabelle: 009

	DAUERAUFNAHME			BEFRISTETE AUFNAHME (Urlaub, Probewohnen, etc.)			Gesamt
	M	W	G	M	W	G	
Eigene Wohnung, allein lebend	1						1
Zu Eltern	1						1
Krankenhaus		1					1
LKH Rankweil		1					1
Unstet		1		1			2
Sonstiges				1			1
Stufe 1: Eig. selbst. Wohnen m. amb. fachl. Beitr. / Begleit	5	2	7	2	1	3	10
Stufe 2a: Eig. amb. beitr. Wohnen in räuml. Trenng. v. A. 4	1						1
Stufe 2b: Eig. amb. beitr. Wohn. in räuml. Nähe z. A. St. 4	1						1
Stufe 4a: Eig. Vollbetreutes Wohnen	10	3	13	1			14
Stufe 4b: Eig. Intensiv-Wohngruppen	3	5	8				8
Stufe 4a: Anderes Vollbetreutes Wohnen	1	1	2	1			3

Grund des Auszuges

Tabelle: 010

	DAUERAUFNAHME			BEFRISTETE AUFNAHME (Urlaub, Probewohnen, etc.)			Gesamt
	M	W	G	M	W	G	
Entlassung/Verlegung wegen erhöhter Betr. bed.	3	3	6				6
Krankheit		1	1				1
Selbständigkeit	3	1	4				4
Entwischen		1	1				1
Geringere Betreuungsbedürftigkeit	5	2	7				7
Sonstiges	13	6	19				19
Eigener Wunsch	9	3	12				12

Bewohnerdaten

Wohnangebote - Betreute Wohnformen für Menschen mit Behinderung

Teil III**Stationäre Dienste (Wohngemeinschaften und Wohngruppen) für Menschen mit psychischen Erkrankungen
Übersicht über die Tabellen****Einrichtungen - Stichtag 31.12.2005**

Seite 61

Tabellen: Angebotsdaten

Angebotstyp	Tabelle 001	Seite	62
Rechtsträgerschaft	Tabelle 002	Seite	62
Wohnplätze – Plätzeangebot	Tabelle 003	Seite	63
Unterstützung der familiären Netzwerke – Familienlastende Maßnahmen, Krisenintervention, Notaufnahme (Tage-, Wochenend – oder wochenweise stationäre Angebote)	Tabelle 004	Seite	63
Personal	Tabelle 005	Seite	64

Tabellen: Bewohnerdaten

Bewohner/innen nach Art der Aufnahme und Geschlecht	Tabelle 001	Seite	66
Bewohner/innen nach Art der Aufnahme, Alter und Geschlecht	Tabelle 002	Seite	66
Bewohner/innen nach Lebenssituation vor der Aufnahme, Art der Aufnahme und Geschlecht	Tabelle 003	Seite	67
Bewohner/innen nach Wohn- und Betreuungsform der Einrichtung	Tabelle 004	Seite	67
Bewohner/innen nach Grund der Aufnahme – persönliche Gründe	Tabelle 005	Seite	68
Bewohner/innen nach Grund der Aufnahme – familiäre/soziale Gründe	Tabelle 006	Seite	68
Bewohner/innen nach Beschäftigungs- bzw. Tagesbetreuungsangebot der Einrichtung	Tabelle 007	Seite	68
Auszug/Sterbefälle nach Art der Aufnahme	Tabelle 008	Seite	69
Situation nach dem Auszug	Tabelle 009	Seite	69
Grund des Auszuges	Tabelle 010	Seite	69

Übersicht**Stationäre Dienste für Menschen mit psychischen Erkrankungen**

60

Stationäre Dienste für Menschen mit psychischen Erkrankungen – Übersicht

Einrichtungen Stufe 2a und 2b	Standortgemeinde	Platzangebot	
		örtlich/regional	ganzer Bezirk überregional/landesweit
Wohngemeinschaft Dorf	Frastanz	0	0
Wohngemeinschaft Lände II	Frastanz	0	0
Gesamt Plätze		0	0

Einrichtungen Stufe 3 und Stufe 4a und 4b	Standortgemeinde	Platzangebot	
		örtlich/regional	ganzer Bezirk überregional/landesweit
Wohnheim Mühlegasse	Frastanz	0	0
aks Wohnheim Hard	Hard	0	0
Wohngemeinschaft Gerbergasse	Rankweil	0	0
Wohngemeinschaft Lände	Frastanz	0	0
Wohngemeinschaft Brandgasse	Frastanz	0	0
Gesamt Plätze		0	0

Angebotstyp

Tabelle: 001

Stufe 1 - selbständiges Wohnen mit ambulanter, fachlicher Betreuung / Begleitung			2
Stufe 2a - ambulant betreutes/begleitetes Wohnen bzw. teilbetreutes Wohnen in räumlicher Trennung von einem Angebot der Stufe 4			2
Stufe 2b - ambulant betreutes/begleitetes Wohnen in räumlicher Nähe/Anbindung zu einem Angebot der Stufe 4			0
Stufe 3 - betreutes Wohnen/Wohntraining			1
Stufe 4a - vollbetreutes Wohnen			2
Stufe 4b - Intensiv-Wohngruppen			2

Rechtsträgerschaft

Tabelle: 002

	Eigentümer und Betreiber Gebäude/Objekt	Betreiber Wohngemeinschaft/Wohngruppe	
öffentlich.-rechtl. Körperschaft			
davon Gemeinde/Stadt		0	0
davon Gemeindeverband		0	0
Privatrechtl. Träger			
davon Gemeinnützige GmbH		7	7
davon Stiftung		1	6
davon Ordensgemeinschaft		0	0
davon Miteigentümergeinschaft		0	0
davon Gemeinnütziger Verein		2	1
davon Privatperson		4	0
davon GmbH		0	0
davon Sonstige		0	0
Gesamt Rechtsträgerschaft		7	7

Wohnplätze - Plätzeangebot

Tabelle: 003

örtlich/regional	
derzeit	0
im Bau	0
in Planung	0

ganzer Bezirk

derzeit	0
im Bau	0
in Planung	0

überregional/landesweit

derzeit	50
geplante Änderung	6

Unterstützung der familiären Netzwerke

Familienentlastende Maßnahmen, Krisenintervention, Notaufnahme (Tage -, Wochenend - oder wochenweise stationäre Angebote)

Tabelle: 004

Kurzzeitbetreuung/-begleitung

gewidmete Plätze für Kurzzeitbetreuung/-begleitung	1
KlientInnen	12
Belegstage	365
Anfragen um Aufnahme	11

Personal

Tabelle: 005/1

	Zahl der beschäftigten Personen		Tatsächliche Dienstposten in %		Zugekauft (Leasing)	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Anz. Einrichtg.	ca. DP in %
Personal mit pädagogischer/sozialer Ausbildung (ohne Matura)						
BehindertenpädagogIn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BehindertenfachbetreuerIn Basismodul	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FamilienhelferIn	0,00	1,00	0,00	10,00	0,00	0,00
HeilerziehungspflegerIn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HeilerziehungshelferIn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ArbeitszieherInnen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KindergärtnerInnen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AbsolventIn FS für Kinderpflege	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AbsolventIn mit mind. 600 Std. and. sozial/päd. Ausbildung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AbsolventIn mit mind. 1200 Std. and. sozial/päd. Ausbildung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AbsolventIn mit mind. 1800 Std. and. sozial/päd. Ausbildung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt Personal mit pädagog./soz. Ausbildung ohne Matura	0,00	1,00	0,00	10,00	0,00	0,00

Personal mit pädagogischer/sozialer Ausbildung (mit oder nach Matura)

AbsolventIn Universität (z.B. Pädagogik, Psychologie, etc.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AbsolventIn Fachhochschule (z.B. Sozialarbeit, Sozialmanagement)	1,00	1,00	50,00	25,00	0,00	0,00
LehrerIn (Absolv. pädagog. Akademie)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SozialpädagogIn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
KindergärtnerIn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SonderkindergärtnerIn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt Personal mit pädagog./soz. Ausbildung mit/nach Matura	1,00	1,00	50,00	25,00	0,00	0,00

Personal mit pflegerischer Ausbildung

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegeperson	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dipl. psychiat. Gesundheits- u. Krankenpflegeperson	2,00	3,00	150,00	187,50	0,00	0,00
Dipl. Kinderkrankenpflegeperson	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AltenfachbetreuerIn mit Pflegehelferabschluss	0,00	1,00	0,00	50,00	0,00	0,00
PflegehelferIn	0,00	2,00	0,00	142,50	0,00	0,00
Gesamt Personal mit pflegerischer Ausbildung	2,00	7,00	150,00	430,00	0,00	0,00

Angebotsdaten

Stationäre Dienste für Menschen mit psychischen Erkrankungen

Personal

Tabelle: 005/2

	Zahl der beschäftigten Personen		Tatsächliche Dienstposten in %		Zugelauf (Leasing)	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Anz. Einrichtg.	ca. DP in %
Personal in Ausbildung - PraktikantInnen						
FH-Sozialarbeit, ASAV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fachschule für Sozialberufe (LHB, FSAD, FH)	0,00	1,00	0,00	50,00	0,00	0,00
Kolleg für Sozialpädagogik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PraktikantIn anderer Ausbildungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt Personal in Ausbildung - PraktikantInnen	0,00	1,00	0,00	50,00	0,00	0,00
Personal ohne soziale/pflegerische Ausbildung						
Handwerkliches Fachpersonal	1,00	0,00	75,00	0,00	0,00	0,00
Hauswirtschaftliches Fachpersonal	0,00	1,00	0,00	37,50	0,00	0,00
Angelerntes Personal	3,00	4,00	200,00	325,00	0,00	0,00
Soziales Jahr (SBOV, FSJ)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zivildienstler	1,00		100,00		0,00	0,00
LangzeitpraktikantInnen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Personal in nicht betreuend. Funktion	0,00	2,00	0,00	70,00	0,00	0,00
Gesamt Personal ohne soz./pfleg. Ausbildung	5,00	7,00	375,00	432,50	0,00	0,00
Gesamtpersonal	8,00	17,00	575,00	947,50	0,00	0,00
Ehrenamtliche HelferInnen						
	0,00	0,00				

Bewohner/innen nach Art der Aufnahme und Geschlecht

Tabelle: 001

	Übernahmen am 1.1. des Jahres		Aufnahmen vom 1.1. bis 31.12. des Jahres		betreute Bewohner/innen vom 1.1. bis 31.12. des Jahres		Entlassungen / Verstorbene vom 1.1. bis 31.12. des Jahres		Stand am 31.12. des Jahres		
	M	W	M	G	M	W	M	G	M	W	G
Daueraufnahme	26	23	7	14	33	30	6	9	27	21	48
Probewohnen		1				1		1			
Anzahl der Bewohner/innen Gesamt	26	24	7	14	33	31	6	10	27	21	48

Bewohner/innen nach Art der Aufnahme, Alter und Geschlecht

Tabelle: 002

	unbekannt		1 -29 Jahre		30 -49 Jahre		50 - 69 Jahre		70 Jahre und darüber		Gesamt	
	M	W	M	G	M	W	M	W	M	W	M	G
Aufnahmeart												
Daueraufnahme			3	5	4	2	6				7	14

Bewohner/innen nach Grund der Aufnahme - persönliche Gründe

Tabelle: 005

	M	W	G
Eigener Wunsch	2	2	4
Pflegebedürftig wegen psychischer Gebrechen	6	6	12
Anzahl der persönlichen Gründe Gesamt	8	8	16

Bewohner/innen nach Grund der Aufnahme - familiäre/soziale Gründe

Tabelle: 006

	M	W	G
Psych. soziale Gründe	7	6	13
Verwahrlosungsgefahr		2	2
Anzahl der familiären/sozialen Gründe Gesamt	7	8	15

Bewohner/innen nach Beschäftigungs- bzw. Tagesbetreuungsangebot der Einrichtung

Tabelle: 007

	M	W	G
Qualifizierungsprojekt	1	2	3
Geschützter Arbeitsplatz	1		1
Eig. Wohngemeinschaft/-gruppe/-heim	1	2	3
Therapiewerkstätte	5	4	9
Anzahl der Nennungen Gesamt	8	8	16

Auszug/Sterbefall nach Art der Aufnahme

Tabelle: 008

	DAUERAUFNAHME			BEFRISTETE AUFNAHME (Urlaub, Probewohnen, etc.)			Gesamt
	M	W	G	M	W	G	
Auszug	5	9	14		1		15
Sterbefall	1		1				1

Situation nach dem Auszug

Tabelle: 009

	DAUERAUFNAHME			BEFRISTETE AUFNAHME (Urlaub, Probewohnen, etc.)			Gesamt
	M	W	G	M	W	G	
LKH Rankweil		2	2				2
Unstet	1		1				1
Sonstiges		1	1				1
Stufe 1: Eig. selbst. Wohnen m. amb. fachl. Betr./Begleit	1	2	3		1		4
Stufe 2a: Eig. amb. betr. Wohnen in räuml. Trenng. v. A. 4		1	1				1
Stufe 4a: Eig. Vollbetreutes Wohnen	1		1				1
Stufe 4b: Eig. Intensiv-Wohngruppen	1		1				1
Stufe 1: And. Selbst. Wohnen m. amb. fachl. Betreuung		1	1				1
anderes Pflegeheim nach PHG	1	2	3				3
unbekannt	1		1				1

Grund des Auszuges

Tabelle: 010

	DAUERAUFNAHME			BEFRISTETE AUFNAHME (Urlaub, Probewohnen, etc.)			Gesamt
	M	W	G	M	W	G	
Entlassung/Verlegung wegen erhöhter Betr. bed.	3	4	7				7
Pflegebedürftigkeit		1	1				1
Krankheit		1	1				1
Selbständigkeit	1		1				1
Geringere Betreuungsbedürftigkeit		1	1				1
Eigener Wunsch	2	4	6		1		7

